

Bericht über das
Geschäftsjahr
2019





Inhalt

Vorwort	4
Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste	6
Literatur und Sachmittel	8
Bewirtschaftung	12
Medienbearbeitung	14
Benutzung	26
Personelle Änderungen	38
Impressum	39

Vorwort

Als unverzichtbarer Lern- und Arbeitsort auch im elektronischen Zeitalter bietet die UB lange Öffnungszeiten in der Zentralbibliothek montags bis sonntags, komfortable Arbeitsbedingungen, vielzählige und vielfältige Arbeitsplätze in allen Bereichsbibliotheken sowie eine ansprechende Lernatmosphäre. Das war der Fall vor der aktuellen Corona-Pandemie, gilt aber genau noch für das Berichtsjahr 2019; der Bericht zum Jahr 2020 wird ganz andere Rahmenbedingungen festhalten.

Mit im Trend liegen – und das verstärkt – wird 2020, was schon in den letzten Jahren und damit auch 2019 festzuhalten war, nämlich der Rückgang der physischen Ausleihen und die zunehmende Nutzung des beständig ausgeweiteten Angebots an E-Ressourcen.

Die UB Kaiserslautern bewegt sich mit diesen Rahmenbedingungen und Entwicklungen insgesamt im Mainstream der wissenschaftlichen Bibliotheken. Ganz im Sinne der Landespolitik fungiert die UB auch als Bildungsressource für Bedarfe außerhalb der Universität; so wurden beispielsweise die Dienste der Zentralen Information erwartungsgemäß hauptsächlich von Studierenden, aber danach zu etwa gleichen Teilen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität und Externen wahrgenommen. Rege genutzt wurde das Schulungs- und Kursangebot im Rahmen des UB-Programms „Fit to Study“.

Mit Blick auf das Lernplatzangebot vor Ort ist der aus Sondermitteln des Landes finanzierte Umbau der Bereichsbibliothek Mathematik/Physik in Gebäude 48 zu erwähnen. Unter Federführung des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB) und TU-intern durch die Hauptabteilung 5 (Bau) begleitet, wurde die zügige Bauausführung fortgesetzt, Teilschließungen und gelegentliche Vollschließungen begleiteten diese Bauphase.

Ein weiterer Baustein für den Ausbau der digitalen Bibliotheksinfrastruktur wurde prototypisch in der Bereichsbibliothek Informatik gesetzt: VIA – ein kabelloses Präsentationssystem zur kooperativen Zusammenarbeit kleiner Studierendengruppen mit der Spiegelung von bis zu vier WLAN-fähigen Endgeräten auf einem großen Wandbildschirm mit Whiteboard-Funktion. Weitere sozu-

sagen virtuelle Bausteine waren die Einführung von DOIs für digitale Objekte wie z. B. elektronische Publikationen oder Forschungsdaten, ein selbst erstelltes Scan-Programm für eine komfortablere Nutzung der Fujitsu-Auflichtscanner, eine mit Python neu programmierte Datenbank der elektronischen Tauschbörse ELTAB oder der Ersatz des letzten Zettelkatalogs in der Tauschstelle durch eine Access-Datenbank für den gesteuerten Versand von Hochschulschriften der TUK.

2019 war das erste Jahr, in dem das von der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen beauftragte, unter Federführung der Hochschulrektorenkonferenz agierende Verhandlungsteam des sogenannten Projekts DEAL einen Abschluss mit einem Großverlag – Wiley – zum Übergang vom subskriptionsfinanzierten zum von den Veröffentlichenden finanzierten Publikationsprozess im wissenschaftlichen Feld erzielte. Diesem ersten, von der Max Planck Digital Library verwalteten, am 15. Januar unterzeichneten Vertrag trat wie viele andere Hochschulen auch die TUK bei und hat so Zugriff auf das gesamte Titel-Portfolio von Wiley.

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus Universität (54.473 Euro) und einzelnen Fachbereichen (30.133 Euro) sowie Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 2.072.118 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden – abzüglich der durch Bestellungen gebundenen Mittel – 1.439.712 Euro. Die Differenz zu den Verfügungsmitteln beruht im Wesentlichen auf den weiterhin bestehenden Rücklagen dreier Jahre für Lizenzzahlungen, die wegen der deutschlandweit mit Mandat der Hochschulrektorenkonferenz laufenden sogenannten DEAL-Verhandlungen nicht abgeflossen sind (v. a. Elsevier-Boycott). Für elektronische Medien wurden 1.178.205 € aufgewendet. Damit liegen die Ausgaben für elektronische Medien nach drei Viertel der Literaturlausgaben in den beiden Vorjahren inzwischen bei gut vier Fünftel.

Insgesamt wurden einschließlich Tausch und Geschenk 736 laufend gehaltene gedruckte Zeitschriften und rund 4.600 Bücher erworben. Auf etwa 24.700 lizenzpflichtige elektronische Zeitschriften (rund 5.100 kostenpflichtige

Lizenzen) und fast 124.000 E-Books, davon 31.500 neue E-Books, konnte zugegriffen werden.

Der in der Zentralbibliothek mit Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften und den sieben dezentralen Bereichsbibliotheken aufgestellte Bestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen verringerte sich wegen zahlreicher, den Neuzugang übersteigender Aussonderungen veralteter oder durch elektronische Ausgaben ersetzter Medien weiter von 804.000 Einheiten auf ca. 791.000 Einheiten. Hinzu kommen neben den oben genannten elektronischen Zeitschriften und Büchern rund 116.000 sonstige Materialien, vor allem Normen und Mikroformen. Knapp 730.000 Besuche wurden in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken gezählt. Die Anzahl der Ausleihen/Verlängerungen ohne Fernleihe betrug rund 126.000.

Dass die Bibliothek von ihren Nutzerinnen und Nutzern sehr positiv wahrgenommen wird, ist dem engagierten, kundenorientierten Einsatz ihres Personals zu verdanken. Dafür möchte ich mich bei allen gerne bedanken. Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Teamgeist haben zu diesem Erfolg beigetragen.

Kaiserslautern, November 2019

Ralf Werner Wildermuth

Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste

VIA-Präsentationssystem

In der Bereichsbibliothek Informatik konnte ein neues System zur weiteren Digitalisierung der Bibliothek installiert werden. VIA ist ein kabelloses Präsentationssystem, das die Zusammenarbeit der Studierenden unterstützt. Sie können ihr mobiles Endgerät wie Laptop oder Smartphone über das campusweite Eduroam-Netz wireless mit dem System verbinden. Auf dem großen Touch-Monitor kann dann präsentiert, aber auch gearbeitet werden. Andere Teilnehmende können sich das Bild des Monitors ebenso auf Ihrem Bildschirm anzeigen lassen und dort die Präsentation verfolgen. Lässt man auch die Kontrolle zu, kann der gespiegelte Laptop von allen über deren verbundene Rechner bedient werden, um gemeinsam zu arbeiten. Statt der Anzeige von nur einem Bildschirm können bis zu vier mobile Endgeräte gespiegelt werden.

Erste DOIs für digitale Objekte an der TUK

An der TUK ist es nun möglich, für digitale Objekte wie Forschungsdaten oder Veröffentlichungen Digital Object Identifiers (DOIs) zu vergeben. Die DOI hat sich in den vergangenen Jahren als eindeutiger Identifikator für Publikationen in der Wissenschaftswelt durchgesetzt und ist weithin bekannt. Insbesondere für eine einfache und schnelle Zitierbarkeit kann dieser Identifikator genutzt werden.

Publikationen der TUK erkennt man an dem Präfix 10.26204. Als erster Datensatz erhielt „Datenspende:BTW17“ eine DOI. Hierbei geht es um Suchergebnislisten und

Tauschdatenbank

Ein letzter Zettelkatalog in der Tauschstelle zur Verwaltung von Tauschmedien sollte digitalisiert werden. Hierfür wurde eine Access-Datenbank entwickelt. Das neue System soll insbesondere zur Verwaltung des Dissertationsversandes von Kaiserslauterer

Um etwas gemeinsam am Touchscreen zu entwickeln, kann die Whiteboard-Funktion des Systems genutzt werden. Neben dem Schreiben von Texten und Formeln oder dem Zeichnen von Bildern, besteht auch die Möglichkeit, Inhalte, z. B. aus dem Internet, zu übernehmen. Nach dem Entwickeln eines gemeinsamen Entwurfs kann dieser an alle verbundenen Endgeräte verschickt oder zwischengespeichert werden.

Dieses neue System kam zunächst in der Bereichsbibliothek Informatik zum Einsatz und konnte dort von Gruppen von Studierenden genutzt werden. Geplant ist es, dieses nach Fertigstellung der Bereichsbibliothek Mathematik/Physik auch dort einzusetzen.

Personalisierung mit gespendeten Daten im Umfeld der Bundestagswahl 2017. Die erste Veröffentlichung im Publikationsserver KLUEDO mit einer DOI wurde „Leben in Kaiserslautern 2019“.

Nachdem KLUEDO ein Update erhalten hatte, kann Personal der Bibliothek während des Freischaltvorgangs der Veröffentlichung die Generierung einer DOI selbst auslösen. Es ist geplant, in Zukunft für einen Großteil der Veröffentlichungen an der TUK DOIs zu vergeben und so die Zitierbarkeit zu vereinfachen.

Dissertationen und für Hochschulschriften eingesetzt werden. In der Datenbank kann die Abgabe der Schriften verwaltet werden und durch hinterlegte, abänderbare Verteilerlisten mit Gewichtung der Bibliotheken kann der Dissertationsversand gesteuert werden.

Selbsterstelltes Scan-Programm

Zur Nutzung der Fujitsu-Auflichtscanner wurde das bisherige Programm ersetzt. Bisher war es lediglich möglich, den Scan auf einem USB-Stick zu speichern. In dem neuen C#-Programm kann der Scan nun alternativ per E-Mail versendet werden. Sofern die Größe 33 MB übersteigt, wird der Nutzer darauf hingewiesen, dass die Datei nur auf einem USB-Stick gespeichert werden kann.

Weiterentwicklung des Katalog+:

- Durch die hohe Nutzung des Katalog+ kam es zu Performanzproblemen, so dass die Generierung von Suchergebnisseiten zu viel Zeit in Anspruch nahm. Dieses Problem konnte durch einen Austausch der Server-Hardware im Januar 2019 gelöst werden.
- Immer wieder kam es beim Abruf von Daten im Artikelindex zu Problemen, wenn dieser nicht verfügbar war. In diesem Fall konnte keinerlei Ergebnisse erzeugt werden. Deshalb wird der angebundene

Eine zusätzliche Neuerung ist eine zweite Abfrage beim Betätigen des Close-Buttons. Auch ein Timer, der das Programm nach 30 Minuten automatisch beendet, wurde hinzuprogrammiert. Dies war nötig, da häufig das Programm nicht ordnungsgemäß geschlossen wurde.

externe Artikelindex seit Mitte 2019 über einen lokalen Proxy angesprochen. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Teile des externen Solr-Index werden diese automatisch für eine Stunde abgekoppelt. Somit steht spätestens nach drei fehlerhaften Seitenaufrufen der lokale Katalog (ohne Index) für alle wieder zur Verfügung.

Notizen aus der IT:

- Im Jahr 2019 wurden 22 Rechner, 6 TFT-Monitore, 1 TFT-Touchmonitor für den öffentlichen Bereich, 1 kleiner Laserdrucker, 1 großer Laserdrucker, 3 Barcodescanner und 2 Flachbettscanner gekauft. Ebenso wurden 2 neue Server für unser Bibliothekssystem Aleph gekauft, die bereits so ausgelegt sind, dass darauf ein gemeinsames Bibliothekssystem für Kaiserslautern und Landau laufen kann.
- Einige Upgrades wurden vorgenommen, so dass am Ende des Jahres Windows 10 Build 1903 und Microsoft Office 2019 im Einsatz waren.
- Die Javaplattform wurde zu OpenJDK gewechselt
- TLS 1.0 und 1.1 wurde an allen Webservern im Dezember 2019 deaktiviert.
- Der von der Bibliothek betriebene Fileserver wurde abgeschaltet und stattdessen ein Data-Package des RHRK genutzt.
- Der Dienst CD-ROM Online ist auf einen neuen Server (VM) umgezogen. In diesem Zuge wurde die Management-Software H+H NetMan aktualisiert.
- Der 2018 selbstprogrammierte Standortinformationsdienst zeigt im Katalog auf einer Karte der jeweiligen Bibliothek an, in welchem Regal sich das gesuchte Buch befindet. Dieser neue Dienst wurde sehr gut angenommen, so dass es monatlich zwischen 2.000 – 4.000 Aufrufe im Jahr 2019 gab.

Literatur und Sachmittel

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus Universität (54.473 Euro) und einzelnen Fachbereichen (30.133 Euro) sowie Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 2.072.118 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden – abzüglich der durch Bestellungen gebundenen Mittel – 1.439.712 Euro. Die Differenz zu den Verfügungsmitteln beruht im Wesentlichen auf Rücklagen aus drei Jahren für Lizenzzahlungen, die wegen der deutschlandweit mit Mandat der Hochschulrektorenkonferenz laufenden sogenannten DEAL-Verhandlungen nicht abgeflossen sind (v. a. Elsevier-Boycott). Für elektronische Medien wurden 1.178.205 € aufgewendet. Damit liegen die Ausgaben für elektronische Medien nach drei Viertel in den beiden Vorjahren bei gut vier Fünftel der Literaturausgaben insgesamt.

Im Vergleich mit anderen Bibliotheken deutscher technischer Universitäten liegen die Ausgaben der UB Kaiserslautern sowohl in absoluten Zahlen als auch bezogen auf die Ausgaben pro Nutzungsgruppe (Studierende und wissenschaftliches Personal) mit 94 Euro pro Person und Jahr zwar mit weiterer Steigerung höher als im Vorjahr (89 Euro) und Vorvorjahr (81 Euro), aber nach wie vor trotz der Sondermittel für E-Medien und Studienliteratur im unteren Drittel. Dabei profitieren die Studierenden und Lehrenden an den technischen Universitäten mit sogenannten zweischichtigen Bibliothekssystemen wie beispielsweise Aachen oder Stuttgart noch von statistisch nicht einbezogenen und so hier nicht widerspiegelt, aber nicht unwesentlichen Ausgaben separater Institutsbibliotheken.

Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) - UBs der TUs: Ausgaben für Literaturkauf (€)

Rang	Bibliothek	Name	BJ 2019 Ausg. Erw. Kauf insges.	BJ 2019 Ausg. Erw. Kauf elektr.	BJ 2019 Studierende + Wiss. Personal	BJ 2019 Ausgaben pro Nutzer
1.	Freiburg TU BA	Technische Universität Bergakademie Freiberg. Bibliothek "Ge	1.211.345	747.357	4.395	276
2.	Chemnitz UB	Technische Universität Chemnitz. Universitätsbibliothek	2.414.307	2.129.870	10.948	221
3.	Cottbus TU	Brandenburgische Technische Universität Cottbus IKMZ - Un	1.460.735	1.214.787	7.350	199
4.	Clausthal-Z. UB	Universitätsbibliothek Clausthal-Zellerfeld	706.269	N	4.411	160
5.	Darmstadt ULB	Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt	3.625.714	2.851.547	26.247	138
6.	Ilmenau UB	Universitätsbibliothek Ilmenau. Technische Universität	778.852	611.464	5.842	133
7.	Hamburg TU	Technische Universität Hamburg-Harburg. UB	1.085.677	936.584	8.416	129
8.	Karlsruhe KIT-BIB	KIT-Bibliothek	4.797.444	4.093.224	37.641	127
9.	Duisburg-Essen UB	Universitätsbibliothek Duisburg-Essen	5.043.271	3.877.704	45.666	110
10.	Stuttgart UB	Universitätsbibliothek Stuttgart	2.763.470	2.354.283	25.979	106
11.	München UBTU	Technische Universität München. Universitätsbibliothek	4.669.042	4.131.634	45.068	104
12.	Aachen BTH	Rheinisch-Westfälische TH. Hochschulbibliothek	4.580.632	4.094.241	48.684	94
13.	Braunschweig UBTU	Universitätsbibliothek Braunschweig	1.923.077	1.636.230	20.558	94
14.	Kaiserslautern UB	Universitätsbibliothek Kaiserslautern	1.439.712	1.178.205	15.285	94
15.	Dortmund UB	Universitätsbibliothek Dortmund	3.377.300	3.137.015	36.571	92
16.	Berlin UBTU	Technische Universität Berlin Universitätsbibliothek	2.429.356	N	37.247	65

Berichtsjahr: 2019
Fragebogenfelder: 2. Studierende, 3. Wissenschaftliches Personal, 150. Erwerbung, davon: Kauf (insgesamt), 151. Erwerbung, davon: Kauf, darunter: Ausgaben für digitale/elektronische Medien

Bibliothekstyp: TU: Universitätsbibliothek (ohne sächsische StaBi Dresden = 7.981.674 €, davon elektron. 4.902.888 €; ohne TIB Hannover)

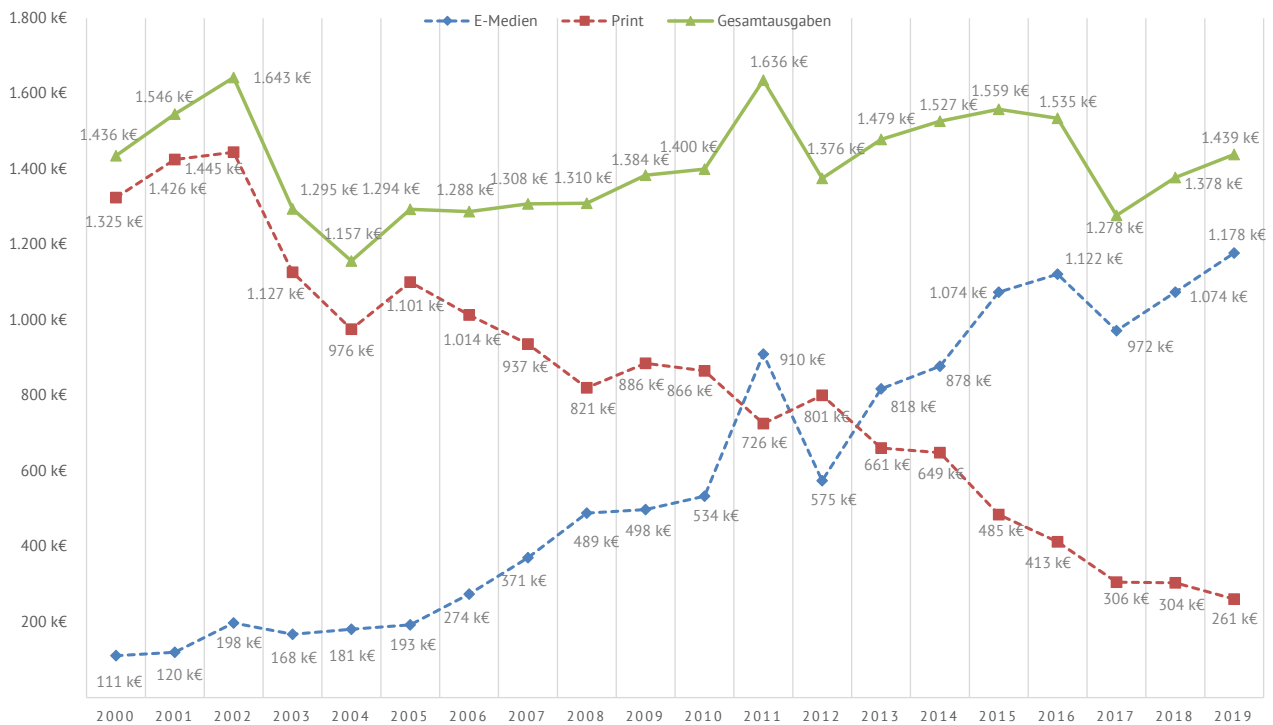
NB: Bei sog. zweischichtigen Bibliothekssystemen wie z. B. Aachen, Berlin, Darmstadt, Stuttgart sind die Ausgaben ohne die nicht unerheblichen Käufe der Institutsbibliotheken angegeben.

Stand: 14.10.2020 vorläufig www.bibliotheksstatistik.de © hzb 2020

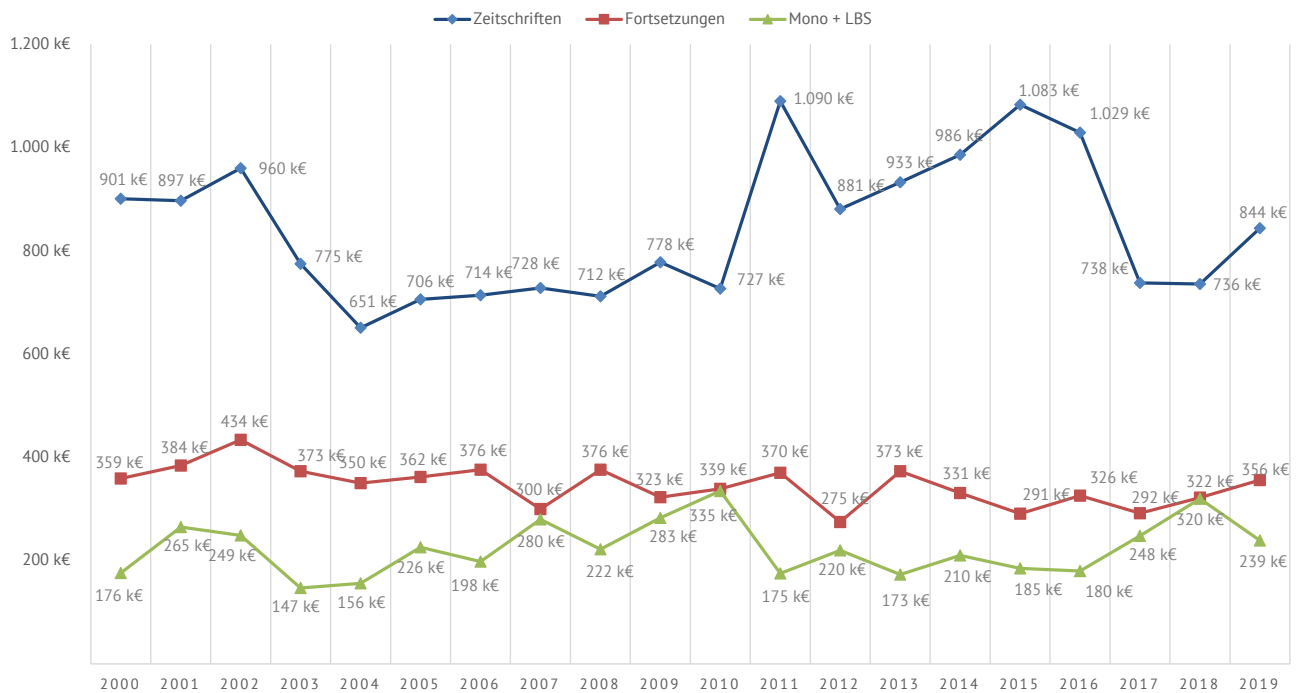
Nach Veröffentlichungsart bzw. Beschaffungstyp der erworbenen Medien betrachtet, wurden fast 59% der Literaturmittel für Periodika in elektronischer und gedruckter Form ausgegeben. Weitere 25% sind für Fortsetzungen gebunden. Der Ausgabenanteil für Monografien ent-

spricht damit knapp dem des Vorjahrs. Nach jahrelangen Abbestellrunden bei den periodisch bzw. in Fortsetzungen erscheinenden Veröffentlichungen werden hier nur noch zum Kernbestand eines Faches zählende Publikationen erworben.

**UB KAISERSLAUTERN
GESAMTAUSGABEN FÜR ELEKTRONISCHE UND GEDRUCKTE MEDIEN**



UB KAISERSLAUTERN: GESAMTAUSGABEN NACH BESCHAFFUNGSTYPEN



In den nachfolgenden Tabellen sind die Daten über Zuweisung und Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel 2019 detailliert aufgeschlüsselt.



UB-Mittel 2019, EURO Ausgaben-Stand: 31.12.2019	Geschäfts- bedarf	Buchbinder	Hiwis	Online zentral	UB (40) Literatur	ARU (84)	BI (71)
Senatszuweisung an Fachbereich (Vergleichswert zum Mittelfluss über FB)						71.950	60.668
Mittelfluss über Fachbereich						73.228	60.013
zentrale Bibliotheksmittel*	80.000	8.000		192.000	30.000	5.913	2.469
aus Bibliothekseinnahmen**				26.726			
Ergänzung aus Fachbereich/Universität			126.527	54.473			
Erstattungen					207	257	67
Jahresabschluss 2018	102.670	230	4.597	34.603	12.929	52.529	43.250
Verfügungsbetrag 2019	182.670	8.230	131.124	307.802	43.136	131.927	105.799
Ausgaben Fortsetzungen				-107.965	-20.970	-23.583	-21.157
Ausgaben Lehrbücher						-4.173	-2.559
Ausgaben Monografien				-97.742	-1.666	-13.638	-5.915
Ausgaben Zeitschriften				-38.549	-15.333	-30.258	-27.272
Sonderposten	-139.951	-11.208	-126.527				
Summe aller Ausgaben	-139.951	-11.208	-126.527	-244.256	-37.969	-71.651	-56.903
Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben	42.719	-2.978	4.597	63.546	5.167	60.276	48.896
Bindungen Fortsetzungen					-3.202	-6.773	-3.902
Bindungen Lehrbücher					-156	-93	-2.915
Bindungen Monografien						-1.867	-1.119
Bindungen Zeitschriften					-1.217	-204	-744
Bindungen Sonderposten (inkl. Elsevier-Vertrag)	-9.298	-1.734	-10.425				
Summe aller Bindungen	-9.298	-1.734	-10.425		-4.575	-8.937	-8.680
Summe Ausgaben und Bindungen	-149.249	-12.942	-136.952	-244.256	-42.544	-80.588	-65.583
Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben und abzüglich Bindungen	33.421	-4.712	-5.828	63.546	592	51.339	40.216
2017 nicht geleistete (Voraus-) Zahlungen DEAL- Verlage Springer, Elsevier				-62.114	-264	-7.872	-2.869
2018 nicht geleistete (Voraus-) Zahlungen DEAL- Verlage Elsevier				-81.438		-7.379	-2.519
2019 nicht eingerechnete (prophylaktische) Bindungen Elsevier 2019				-81.438		-7.379	-2.519
Gesamt				-224.990	-264	-22.630	-7.907

* daraus für Fachbereiche für Lehrbücher 40.000 € (Verteilung entspr. Topf 2a)

** Bibliothekseinnahmen: Säumnisgebühren, Fernleihe, Bücherbasar

Bio (88)	Che (87)	Eit (85)	Inf (89)	Mat (81)	MV (86)	Phy (82)	Soz (83)	WI (80)	Summe
110.269	139.153	80.895	83.814	112.213	86.358	116.265	56.786	81.629	1.000.000
110.201	138.812	80.607	84.493	112.238	85.248	117.135	56.787	81.239	1.000.001
3.381	3.871	2.271	5.364	4.189	5.965	2.313	1.000	3.262	349.998
									26.726
	10.000	-691	3.190			17.635			211.134
90	70	29	167	95	237		616	270	2.105
77.631	-55.083	126.402	80.347	85.483	42.704	44.245	115.761	35.880	804.178
191.303	97.670	208.618	173.561	202.005	134.154	181.328	174.164	120.651	2.394.142
-2.260	-55.636	-1.948	-24.759	-5.219	-42.476	-3.183	-5.150	-42.008	-356.314
-11.555	-4.054	-8.773	-11.780	-1.306	-475	-6.403	-7.909	-2.096	-61.083
-5.225	-894	-1.988	-4.042	-1.694	-3.802	-1.391	-30.896	-9.032	-177.925
-99.585	-152.261	-70.451	-63.404	-104.760	-32.135	-160.454	-23.940	-25.988	-844.390
									-277.686
-118.626	-212.844	-83.160	-103.985	-112.979	-78.888	-171.432	-67.895	-79.124	-1.717.398
72.677	-115.174	125.458	69.576	89.026	55.266	9.896	106.269	41.527	676.744
-100	-5.119	-50	-476	-10.714	-666	-1.005	-2.334	-1.105	-35.446
-285	-795	-1.205	-1.568	-328		-205	-715	-462	-8.727
-553	-270	-20.255	-75	-290	-1.276		-12.264	-1.665	-39.634
-4.711	-670	-1.631			-2.202	-1.091	-1.056	-516	-14.042
									-21.457
-5.649	-6.854	-23.141	-2.119	-11.332	-4.144	-2.301	-16.369	-3.748	-119.306
-124.275	-219.698	-106.301	-106.104	-124.311	-83.032	-173.733	-84.264	-82.872	-1.836.704
67.028	-122.028	102.317	67.457	77.694	51.122	7.595	89.900	37.779	557.438
-49.601	-5.341	-16.216	-8.748	-46.739	-34.496	-22.224	-5.927	-28.842	-291.254
-43.981	-16.025	-12.543	-5.151	-22.115	-45.335	-6.487	-8.600	-32.568	-284.141
-43.981	-16.025	-12.543	-5.151	-22.115	-45.335	-6.487	-8.600	-32.568	-284.141
-137.563	-37.391	-41.302	-19.050	-90.969	-125.167	-35.198	-23.127	-93.978	-859.536

Bewirtschaftung

Bewirtschaftung der Literatur- und Sachmittel in der Titelgruppe

Senatszuweisung an die Fachbereiche (Vergleichswert zum Mittelfluss)	1.000.000 €
Mittelfluss über die Fachbereiche an die UB	1.000.001 €
Zentrale Bibliotheksmittel	349.998 €
Ergänzungen aus den Fachbereichen/von der Universität*	211.134 €
Restmittel Vorjahr	804.178 €
Bibliothekseinnahmen aus Vorjahr	26.726 €
Erstattungen (Drittmittel, Gutschriften, Buchersatz)	2.105 €
Verfügungsbetrag	2.394.142 €
Ausgaben	-1.714.623 €

Zusammenstellung der Bewirtschaftung

Verfügungsbetrag	2.394.142 €
abzüglich Ausgaben	-1.714.623 €
Jahresabschluss	679.519 €
Restbindungen am Jahresende	-119.306 €
Jahresabschluss unter Berücksichtigung bestehender Bindungen	560.213 €

* Zum einen wurde aus Ergänzungsmitteln von der Universität die Beschäftigung von studentischen Hilfskräften zur Verlängerung der Öffnungszeiten in den Abendstunden und samstags sowie zur sporadischen Mithilfe bei Umräumarbeiten finanziert. Zum anderen wurden von der TU-Leitung und aus verschiedenen Fachbereichen Ergänzungsmittel zur Beschaffung weiterer Lehrbücher, Zeitschriften und Datenbanken bzw. zur Verringerung des Fachbereichs-Defizits bei den Literatursachmitteln zugewiesen.

Aufteilung der Ausgaben von Literatur- und Sachmitteln der Titelgruppe nach Verwendungszweck

Literaturerwerbung/digitale Informationsversorgung	1.439.712 €
Buchbinder	11.208 €
Geschäftsbedarf	137.176 €
Studentische Hilfskräfte*	126.527 €
Summe	1.714.623 €

Spezifizierung der Ausgaben für Geschäftsbedarf

Büromaterial	1.596 €
Diverses, z. B. ISBN-Eintragsgebühren, Transportkosten, Verbrauchsmaterial	10.295 €
EDV (Hard-/Software, Verbrauch, Wartung)	71.468 €
Kopier-/Druckkosten	2.482 €
Mitgliedsbeiträge	2.322 €
Möbiliar incl. Reparatur	38.817 €
Porto	4.041 €
Reisekosten	5.421 €
Telefonkosten	523 €
Wartungskosten, Reparatur	0 €
Werkstätten der TU (Elektronik, Metall)	211 €
Summe Geschäftsbedarf	137.176 €

* Die Ausgaben für studentische Hilfskräfte in Höhe von 126.527 Euro wurden im Wesentlichen zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in den Abendstunden sowie samstags und sonntags und ergänzend für IT-Unterstützung eingesetzt.

Medienbearbeitung

Entsprechend den Vorjahrestendenzen wurde auch 2019 ein Rückgang der Printmedien verzeichnet. Dies trifft sowohl für gedruckte Zeitschriften als auch für den Buchbestand zu. Diese Entwicklung lässt sich insbesondere auf Aussonderungsarbeiten zurückführen. Klassische Lehrbücher sind nach wie vor unter den Studierenden in gedruckter Form stark gefragt. Im Bereich der Medienbearbeitung hatte die Katalogpflege aufgrund der zahlreichen Aussonderungen erneut einen breiten Raum eingenommen. Dank des großen Engagements des Personals verliefen die Geschäftsprozesse in der Erwerbung Monografien und Fortsetzungen wie gewohnt reibungslos.

Projekt DEAL

Der erste Abschluss mit Wiley steht.

Ein erster Transformationsvertrag der DEAL-Projektgruppe konnte 2019 mit dem Wiley Verlag unterzeichnet werden. Das Besondere an diesem Vertrag ist, dass nunmehr die publizierten Artikel als Preisgrundlage herangezogen werden. Bisher ergaben sich die Subskriptionsgebühren üblicherweise über die Größe der Einrichtung und der Menge des lizenzierten Contents des Verlags. Ein weiteres Merkmal des Vertrags besteht darin, dass die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller beteiligten Einrichtungen bei Wiley in Hybridzeitschriften Open Access veröffentlichen dürfen.

Zum Hintergrund der Einrichtung der DEAL-Projektgruppe sei hier erwähnt, dass bei Hybridzeitschriften schon lange das Double Dipping kritisiert wurde, also dass Verlage Subskriptionsgebühren für Zeitschriften verlangen und gleichzeitig Article Processing Charges (APCs) als Publikationsgebühr für die Publikation einzelner Artikel in diesen Zeitschriften erheben¹. Ebenso verbreitete sich der Open-Access-Gedanke, dass allgemein Forschungsergebnisse, die aus öffentlichen Geldern finanziert wurden, auch der Allgemeinheit zugänglich sein sollten. Die Wahl der Verlage für DEAL fiel auf Elsevier, Springer und Wiley, da diese drei großen STM-Verlage laut einer Erhebung der DEAL-Gruppe über 50% der Gesamtausgaben für Zeitschriften in 2015 ausmachten².

Zum Ende des Jahres 2019 wurden einige Produkte abbestellt, darunter Lynda und die fachübergreifende Datenbank Web of Science.

Das hzb stieg im Laufe des Jahres 2019 mit der Erwerbsdatenbank auf LAS:eR um. Dort werden Umfragen zu Konsortialverträgen für elektronische Medien eingestellt und jede Institution entscheidet, ob sie hieran teilnehmen möchte. Statt der bisherigen „Sommerumfrage“ erscheinen nun Angebote, sobald die Verhandlungen abgeschlossen sind und die Preise für die einzelnen Institutionen feststehen.

Im Auftrag der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisation startete die Hochschulrektorenkonferenz das Projekt DEAL. In dem Projekt sollte für alle deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen eine „Publish and Read“-Vereinbarung mit den größten STM-Verlagen (Wiley, Springer, Elsevier) ausgehandelt werden. Mitglieder der Projektgruppe sind Hochschulrektoren (z.B. Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Hippler) aber auch Vertreterinnen und Vertreter der Bibliotheken.

Es gab mehrere Ziele, die in dem Vertrag umgesetzt werden sollten. Zunächst sollten alle Publikationen von Autorinnen und Autoren aus deutschen Einrichtungen automatisch Open Access sein. Gleichzeitig sollten diese Einrichtungen auf alle E-Journals dauerhaft Zugriff haben. Zuletzt sollte es auch ein Preismodell geben, das die Anzahl an Publikationen zur Grundlage hat.

2016 begannen die Verhandlungen mit Elsevier und ein Jahr später starteten auch die Gespräche mit Wiley und Springer. Da die Verhandlungen länger dauerten, kam es ab 2018 zu Übergangslösungen mit Wiley und Springer Nature. Als erster Abschluss aus dem DEAL-Projekt konnte am 15.01.2019 ein Vertrag mit Wiley geschlossen werden.

1 Mehr in: Bernhard Mittermaier: Das Double Dipping beim Hybrid Open Access. 8. Oktober 2015, kobv.de

2 Siehe auch: Frank Scholze: Projekt DEAL im Kontext. Leipzig 19. März 2019, kobv.de

Da mit dem Elsevierverlag keine Einigung gefunden werden konnte, haben Ende 2016 bzw. Ende 2017 über 180 Einrichtungen in Deutschland ihre Verträge mit Elsevier auslaufen lassen, so auch die TUK. Dies sollte die DEAL-Gruppe bei Ihren Verhandlungen unterstützen. Im Juli 2018 wurden die Zugänge auf die aktuellen Jahrgänge für alle Einrichtungen ohne Vertrag, wie auch der TUK, von Elsevier abgeschaltet. Ein Vertrag kam bisher dennoch nicht zustande.

Zur Verwaltung des Vertrags und der Gelder wurde im Sommer 2018 die MPDL Service GmbH als 100%ige Tochter der Max-Planck-Gesellschaft gegründet. Die MPDL Service GmbH hat den Vertrag mit Wiley für ganz Deutschland geschlossen. Die TUK ist einen Vertrag mit der MPDL Service GmbH eingegangen, um am Wiley-DEAL teilzuhaben.

Der Vertrag mit Wiley umfasst die folgenden Punkte:

- Zugriff auf das gesamte Portfolio an elektronischen Zeitschriften seit 1997, womit auf über 1.600 Zeitschriftentitel zugegriffen werden kann. Für alle Jahrgänge in Anschluss an die Nationallizenz, also ab 1997, wurden zusätzlich dauerhafte Zugriffsrechte vereinbart.
- Publizierende der TUK, die als „submitting corresponding author“ einen Artikel einreichen, können diesen ohne zusätzliche Kosten Open Access veröffentlichen. Die Wahl für Open Access bleibt der Autorin bzw. dem Autor überlassen.
- Bei den 110 Open-Access-Zeitschriften von Wiley erhalten Publizierende der TUK einen Rabatt von 20%.

Die Publish & Read Fee beinhaltet die Kosten für das Publizieren und für den Zugang zu fast allen elektronischen Zeitschriften des Verlags. Die Gebühr beträgt 2.750€ pro Artikel in einer Hybridzeitschrift. Hinzu kommen eine Archivzugangsrechte- und Betriebskostenbeteiligung in Höhe von 150 € sowie die Mehrwertsteuer pro Artikel. Die Gebühr fällt auch an, wenn sich der Autor oder die Autorin gegen Open Access entscheidet. Laut Vertrag mit MPDL ist eine Vorauszahlung zu leisten, die sich an den Subskriptionsgebühren in 2017 orientiert. Nach Ablauf eines jeden Jahres soll auf Grundlage der tatsächlichen Anzahl der Veröffentlichung eine Ausgleichszahlung erfolgen. Wird mehr veröffentlicht, so soll eine Nachzahlung erfolgen. Umgekehrt könnte eine Rückerstattung erfolgen.

³ <https://www.coalition-s.org/>

⁴ <https://www.projekt-deal.de>

⁵ <https://doi.org/10.17617/2.3027595>

Die Kosten für Publikationen in Open-Access-Zeitschriften werden gesondert abgerechnet.

Seit dem Start am 22.01.2019 fallen Artikel in Open-Access-Zeitschriften unter den Vertrag. Artikel in Hybridzeitschriften zählen ab dem 01.07.2019 zu dem Vertrag. Im Workflow verifiziert die Bibliothek, ob ein Corresponding Author als zur TUK gehörig zählt und somit die Publikation unter den DEAL-Vertrag fällt. In einem für diesen Prozess programmierten Dashboard findet die Verwaltung statt. Bereits in den ersten Monaten wurden viele Publikationen der TUK so Open Access veröffentlicht.

Für das zweite Halbjahr 2019 wurden 23 Artikel als Veröffentlichungen der TUK in Hybridzeitschriften verifiziert. Zusätzlich wurde ein Artikel in einem Open-Access-Journal publiziert. Es wurden auch Publikationen abgelehnt, deren Autorinnen oder Autoren nicht als Angehörige der TUK bestätigt werden konnten.

Das DEAL-Projekt hat einen starken Schwerpunkt auf Open-Access-Veröffentlichungen in Hybrid-Zeitschriften. Im Prinzip könnte dieses neue Vertragsmodell dazu führen, dass immer mehr Subskriptionszeitschriften zu reinen Open-Access-Zeitschriften umgestellt werden. Open Access in Hybridzeitschriften war bis dahin eher selten anzutreffen, da zum Beispiel durch einen Publikationsfonds, gefördert durch Mittel der DFG, nur Publikationen in Open-Access-Zeitschriften gefördert werden konnten. Im Übrigen erkennt *cOAlition S*³ Publikationen aus den DEAL-Transformationsverträgen als konform mit ‚Plan S‘ an.

Mehr zum Vertrag findet sich auf der Projekthomepage⁴. Hier ist auch der Vertrag zwischen Wiley und der MPDL Service GmbH hinterlegt⁵.

Dieser Vertrag läutet in Deutschland einen Transformationsprozess ein. Es wird spannend sein, ob sich die neuen Verträge, basierend auf den Publikationszahlen der Einrichtungen, durchsetzen können. Ebenso bleibt abzuwarten, ob dieser Prozess insgesamt gesehen Preissteigerungen oder -senkungen zur Folge hat und welche Probleme bei diesen Modellen zu Tage treten.

Erwerbung und Bestand: E-Medien

Die Zahl der elektronischen Kaufzeitschriften mit Zugriff auf die laufenden Jahrgänge hat sich im Berichtsjahr um 38 auf 5.116 erhöht (2018: 5078). Bei Einbeziehung von Zeitschriften, für die eine gewisse Embargozeit bzw. nur Zugriff auf Backfiles besteht, konnte auf insgesamt 24.725 lizenzpflichtige Titel zugegriffen werden. Die Beschaffungswege und Lizenzbedingungen sind äußerst komplex und der damit verbundene Verwaltungsaufwand erheblich. Über die Beschaffung von Einzeltiteln hinaus sind Verträge für die Nutzung von Verlagspaketen oder Aggregatordatenbanken abzuschließen, und auch für die als Nationallizenz verfügbaren Zeitschriften mussten jeweils Lizenzen beantragt werden. Selbst für längst abbestellte Titel sind die Archivrechte zu verwalten und die zugehörigen Freischaltungen zu überprüfen.

Einschließlich Nationallizenzen hat die UB im Berichtsjahr 383 Online-Datenbanken lizenziert. Darüber hinaus wurden Informationssysteme, für die es bislang keine Internetangebote gibt, kleinere und weniger stark genutzte Datenbanken sowie Archiv-CDs über das CD-ROM-System der Bibliothek bereitgestellt. Zum Jahresende belief sich die Anzahl dieser CD-ROM-Anwendungen auf 38 (2018: 38). Die Aktualisierung des CD-Rom-Systems begann am 18.12.2019 durch die Grundinstallation des neuen Servers. Dieser soll Anfang 2020 in Betrieb gehen.

Nationallizenzen inbegriffen, verfügt die UB über 124.156 (2018: 82.746) meist dauerhaft lizenzierte E-Books verschiedener Verlage, darunter so wichtiger Anbieter wie Elsevier, IEEE, Royal Society of Chemistry oder Beck. Insbesondere sind die Springer-Pakete mit ihrem umfangreichen Angebot zu nennen – ab 2005 sind alle deutschsprachigen Pakete (außer Medizin) mit 27.651

(2018: 25.525) Titeln lizenziert. Darin ist auch eine große Anzahl von Springer-Lehrbüchern enthalten. Gibt es inzwischen eine große Vielzahl von Lizenzierungs- und Angebotsformen auf dem Markt, so zeichnen sich die Pakete der großen Verlage durchweg durch komfortable Nutzungsmöglichkeiten wie direkten Zugriff auf Verlagsserver, gute Kopier- und Druckfunktionen und unbeschränkte parallele Zugriffsmöglichkeit aus.

Im Berichtsjahr war bei den E-Books ein Zuwachs von 31.539 (2018: 17.100) und ein Abgang von 17 (2018: 492) Titeln zu verzeichnen. Der besonders hohe Zuwachs in diesem Jahr entstand aufgrund Einspielungen von OA-Titeln durch das hbz (z.B. DOAB). Bis auf 154 (2018: 211) als Einzeltitel beschaffte E-Books handelte es sich dabei um Titel, die im Rahmen von E-Book-Paketen, Serien oder Datenbanken lizenziert wurden. Einzelne E-Books werden vorzugsweise mit Zugriff direkt auf die Verlagsplattformen bezogen und sofern dies nicht möglich oder preisgünstiger ist, über die Providerplattform des Aggregators „Ebook Central“ genutzt.

Die Versorgung der TUK mit elektronischen Publikationen und Diensten im hier geschilderten Umfang ist nur durch günstige Lizenzierungen über Konsortien und die Teilnahme an National- bzw. Allianzlizenzen möglich. So nimmt die UB an einer Vielzahl von regionalen, überregionalen und nationalen Konsortialmodellen via hbz, GASCO, HeBIS, FAK, u. a. teil, wobei sich das Land Rheinland-Pfalz weiterhin an den Kosten für das SpringerLINK-Konsortium Rheinland-Pfalz-Saarland beteiligt. Ferner hatte sich die UB zur Nutzung aller voll geförderten und der meisten teilgeförderten Nationallizenzen angemeldet.



Die wichtigsten von der UB Kaiserslautern lizenzierten E-Medien

Zeitschriften	Anzahl	Zugriffe 2019
Springer	2.692	93.858
Wiley/Blackwell	1.508	87.077
Nature	11	39.934
Elsevier Subject Collection (hauptsächlich ältere Jahrgänge)	2.891	225.172
IEEE Xplore	608	37.507
AIP Publishing	25	14.398
APS	11	19.824
American Chemical Society (ACS)	71	38.660
American Society for Microbiology (ASM)	18	2.524
Association for Computing Machinery (ACM)	113	10.141
Royal Society of Chemistry	40	26.964
Science	1	9.515
SIAM	18	1.565
Annual reviews	10	3.174
Karger Journals	81	372
Sage Journals (ab 2017 nur noch Einzeltitel)	7	24.285
Business Source Premier	2.532	15.566
JSTOR Mathematics & Statistics	84	10.884
IOP	107	17.261



Datenbanken	Zugriffe 2019
Beck online	56.080
Brockhaus Wissensservice	447
Hoppenstedt Firmendatenbank	keine Daten bereitgestellt
IBZ	keine Daten bereitgestellt
Juris Spectrum	1.210
Lexis Nexis	342
MathSciNet	18.252
MeinUnterricht	1.537
Munzinger Duden, Chronik, Länder, Personen	2.440
Perinorm (DIN-Normen + VDI-Richtlinien)	18.414
Proquest Social Science Package	1.698
Römpf	931
RSWB Plus	722 ohne DigiBib-Zugriffe
Scifinder Scholar	35.723
Scopus	40.080
Statista	22.894
Technik und Management (TEMA)	1.564 ohne DigiBib-Zugriffe
Web of Science incl. Conference proceedings und Journal and Highly Cited Data (InCites + Journal Citation Reports)	12.736 Sessions
Zentralblatt MATH	4.978

E-Books	Anzahl	Zugriffe 2019
Beck	1.571	bei der Datenbank gezählt
Ebook Central (diverse Verlage)	526	3.442
Elsevier	306	8.062
Hanser	195	1.125
IEEE/IET/VDE Proceedings	8.091	61.179
Lynda	9.871	34.975
Royal Society of Chemistry (RSC)	63	360
Springer (dt.-sprachige Pakete ab 2005)	27.651	2.517.313
Springer LNCS	10.772	159.770



Erwerbung und Bestand: Printmedien

Der Zugang der durch Kauf erworbenen gedruckten Bücher lag bei 2.906 Bänden (2018: 3,417). Im Tausch wurden 518 Bände (2018: 465) erworben und die Anzahl der geschenkten Monografien lag mit 1.215 Bänden (2018: 1.155) über der des Vorjahres. Insgesamt wurden 4.639 (2018: 5.037) Printbücher beschafft. Die Zahl der laufend gehaltenen gedruckten Kaufzeitschriften ging um 20 Titel auf 384 (2018: 404) zurück. Zur Schaffung von Lernraum wurden 9.468 (2018: 15.503) Monografien und 9.051 (2018: 2.450) Zeitschriftenbände ausgesondert und darüber hinaus 5.932 (2018: 3.179) Print-Medien ins Magazin umgestellt.

Der Gesamtbestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen ging wieder deutlich zurück und betrug Ende des Jahres 790.950 Bände (2018: 804.094). Einschließlich der zeitschriftenartigen Reihen wurden 677 (2018: 716) gedruckte Zeitschriften (Kauf, Tausch und Geschenk) laufend gehalten; sonstige Druckwerke wie Karten, Noten und Normen beliefen sich auf 87.712 Einheiten (2018: 87.047), es waren 27.949 Mikroformen und AV-Materialien u. Ä. vorhanden (2018: 28.007).



Die Tauschplattform ELTAB (Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken) wurde neu im Python-Framework Django programmiert.

Der Umstieg auf die neue Version erfolgte vom 16.10. bis 19.10.2019. Im Zuge der Umstellung wurde die Datenbank bereinigt. Auch die neue Datenschutzgrundverordnung zwingt ELTAB zu verschiedenen Anpassungen, wengleich mehrheitlich dienstliche Informationen hinterlegt sind.

Im Berichtsjahr haben sich 56 neue Teilnehmer registriert: Universitäts- und Hochschulbibliotheken, Institutsbibliotheken, Museumsbibliotheken sowie Behörden-, Landes-, Spezial- und Archivbibliotheken.

Im gesamten Jahr 2019 wurden 7.594 Bestellungen verzeichnet, die insgesamt 21.698 Medien umfassten.

Zugang nach Erwerbungsarten und Abgang 2019

(Gedruckte Bücher und Zeitschriften mit Sonderformen wie CD-ROM, Normen, u. Ä.)

	Kauf	Tausch	Geschenk	Abgang*
Zentralbibliothek inkl. Diss., Magazin	729	16	447	-7,025
Mathematik	187	4	91	-363
Physik	120	0	90	-8
Sozialwissenschaften	1,067	44	143	-8,696
Wirtschaftswissenschaften	367	204	49	-257
A/RU/BI	777	128	286	-1,375
Elektro- und Informationstechnik	142	6	14	-183
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	101	151	53	-73
Chemie	65	0	140	-81
Biologie	254	9	45	-21
Informatik	289	0	27	-580
Summe	4,098	562	1,385	-18,662

* ohne Umstellungen

Bestand, Zugang und Abgang nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a. (anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)

Bücher der Lehrbuchsammlung sind gesondert und nicht bei den Fächern gezählt

	Bestand 31.12.2018	Zugang 2019	Abgang 2019	Bestand 31.12.2019
Zentralbibliothek				
Freihand	171,659	1,183	-14,326	158,516
davon Nachschlagewerke		29	-3,225	
davon Sozialwissenschaften		1,154	-11,101	
Magazin	103,288	5,986	-4,348	104,926
Dissertationen (U)	136,545	323		136,868
Lehrbuchsammlung	26,480	392	-1,723	25,149
Summe Zentralbibliothek	437,972	7,884	-20,397	425,459
Mathematik/Physik	73,409	341	-1,346	72,404
davon Mathematik		221	-1,318	
davon Physik		120	-28	
Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	96,621	1,492	-1,814	96,299
Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften	68,954	845	-461	69,338
davon Maschinenbau und Verfahrenstechnik		314	-122	
davon Wirtschaftswissenschaften		531	-339	
Biologie	30,495	141	-27	30,609
Chemie	27,047	197	-86	27,158
Elektrotechnik und Informationstechnik	31,911	190	-186	31,915
Informatik	40,005	317	-687	39,635
Summe	806,414	11,407	-25,004	792,817

Bestand, Zugang, Abgang und Zuwachs nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches (anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)

Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt

	Bestand 31.12.2018	Zugang 2019	Abgang 2019	Zuwachs 2019	Bestand 31.12.2019
Zentralbibliothek					
davon Nachschlagewerke	35,852	39	-3,351	-3,312	32,520
Magazin	103,288	5,986	-4,348	1,638	104,926
Dissertationen (U)	136,545	323		323	136,868
Wirtschaftswissenschaften	48,175	590	-418	172	48,347
Mathematik	49,342	232	-1,417	-1,185	48,157
Physik	29,879	137	-58	79	29,958
Sozialwissenschaften	140,185	1,230	-11,153	-9,923	130,262
Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	96,621	1,492	-1,814	-322	96,299
Elektrotechnik und Informationstechnik	36,643	233	-885	-652	35,991
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	25,242	318	-265	53	25,295
Chemie	28,286	220	-343	-123	28,163
Biologie	32,857	266	-162	104	32,961
Informatik	43,519	341	-790	-449	43,070
Summe	806,414	11,407	-25,004	-13,597	792,817

Bestandserschließung



Gedruckte Bücher werden weiterhin primär im Katalogisierungsverbund beim Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) erfasst und in das lokale Bibliothekssystem repliziert. Für die gedruckten Zeitschriften werden die Bestandsangaben in die Zeitschriftendatenbank bei der Staatsbibliothek zu Berlin (ZDB) eingetragen und die Titeldaten nebst Bestandsangaben über den hbz-Verbund in den lokalen Katalog eingebracht. Die Eintragungen der E-Books im Katalog beruhen zum Großteil auf automatisierten Einspielungen durch den hbz-Verbund, aber auch auf direkten Einspielungen in das lokale ALEPH-System sowie auf Eigenkatalogisaten im hbz-Verbund. Neben der Verzeichnung der E-Books im Katalog werden auf einer gesonderten Webseite der UB auch fachlich gegliederte Links zu E-Book-Sammlungen nachgewiesen. Die elektronischen Zeitschriften werden primär in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) verzeichnet und gelangen von dort über den hbz-Verbund in den lokalen Katalog. Die Titelaufnahmen der lizenzierten Datenbanken werden in der ZDB gepflegt, gelangen über den hbz-Verbund in den lokalen

Katalog und werden darüber hinaus in dem Datenbank-Informationssystem DBIS eingetragen. Des Weiteren werden Detailinformationen zu den E-Medien, wie beispielsweise Lizenz-, Nutzungsbedingungen und Statistiken, in SemperTool abgelegt. In SemperTool sind mittlerweile 100 Produkte – vorwiegend Zeitschriftenpakete, E-Book-Pakete und Datenbanken – mit vielfältigen Informationen für die jeweiligen Lizenzperioden verzeichnet. Für die Anzeige von Verfügbarkeiten der E-Medien im Katalog oder in den lizenzierten Datenbanken ist die Knowledge Base des Linkresolvers SFX zu pflegen.

Seit August 2017 wird der auf der Discovery Lösung „VuFind“ basierende Katalog+ angeboten. Dieser Katalog+ nutzt moderne Suchmaschinentechologie und bietet auch die Suche nach Zeitschriftenaufsätzen. Insgesamt wurde der Katalog+ im Berichtsjahr 138.026-mal mit 665.069 Seiten aufgerufen. Der alte Katalog ist seit März 2018 abgeschaltet. Die Nutzung der E-Medien war sehr hoch und kann für einzelne Produkte den voranstehenden Tabellen der wichtigsten E-Medien entnommen werden.

Katalog+

Kontakt per E-Mail

Feedback zu Katalog+

0 in der Auswahl

Anmelden (Bibliothekskonto)

Sprache ▾

Alle Felder ▾

Suchen

Erweitert

Bibliothekskatalog Dokumentenserver (KLUEDO) Artikelindex (externer Anbieter)

Formalerschließung: E-Medien

Einschließlich der kostenfrei zugänglichen Zeitschriften sind in der EZB derzeit 137.148 vom Campus der TUK zugängliche Zeitschriftentitel verzeichnet. An der Kooperation in der EZB beteiligen sich derzeit 641 Bibliotheken. Ihr kann man entnehmen, für welchen Zeitraum die UB die einzelnen Titel lizenziert hat, und sie bietet ihren Kunden einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu inzwischen 159.952 wissenschaftlichen Zeitschriftentiteln (darunter 23.516 reine Online-Zeitschriften) aus allen Fachgebieten, von denen 67.644 Zeitschriften im Volltext für jedermann frei zugänglich sind.

Im Datenbank-Informationssystem DBIS sind derzeit 396 von der TUK lizenzierte und 5.761 frei zugängliche Datenbanken eingetragen. Insgesamt verfügt das System über 13.625 Eintragungen und wird kooperativ von 334 Anwendern gepflegt.

Mit 31.539 eigenständigen Katalogeinträgen für online zugängliche E-Books wurde die Vorjahreszahl (2018: 17.220) übertroffen, wobei die deutschsprachigen Springerpakete, die Nationallizenz von Nomos maßgeblich zu diesem Zuwachs beigetragen haben. Zusätzlich werden auch seit Juni 2019 die freien E-Books aus dem Directory of Open Access Books (DOAB) eingespielt, so dass allein hierdurch 26.368 neue Katalogisate einge-

spielt wurden. Hauptsächlich im Zusammenhang mit Austragungen älterer Auflagen der deutschsprachigen Springer E-Books wurden 66 E-Book-Katalogisate wieder

Formalerschließung: Print-Medien

Die Verzeichnung der Bücher der Verwaltungsbücherei inklusive zugehöriger Inventarisierung und gelegentlicher Revisionen wurde fortgesetzt. 2019 wurden aus dem derzeit noch 620 Titel umfassenden Bestand der Zentralen Verwaltung 36 Titel ausgesondert. Für die aus dem Bestand der UB ausgesonderten bzw. umgestellten Monografien und Zeitschriftenbände wurden die

Sacherschließung

Im Bereich der Sacherschließung nahm die UB Kaiserslautern an dem Verfahren zur gemeinsamen Schlagwortkatalogisierung nach dem Regelwerk: „Regeln für die Schlagwortkatalogisierung“ (RSWK, 4. Aufl. 2017) teil. Zudem wurden aktuelle Mitteilungen aus den Gremien für RDA kontinuierlich verfolgt und bei der konkreten Umsetzung berücksichtigt. In der Expertengruppe Inhaltserschließung ist die UB Kaiserslautern nach wie vor Ansprechpartnerin für die Bereiche Technik (einschließlich Wehrtechnik), Architektur, Energie- und Kerntechnik, Holzbearbeitung, Gesundheits- und Umwelttechnik und beantwortet Anfragen zu Schlagwortansetzungen in diesen Themenbereichen. Durch die kooperative Erschließung und gleichzeitige Fremddatenübernahme aus verschiedenen Bibliotheksverbänden konnte ein großer Teil des Neuzugangs mit Schlagworten versehen werden. Es zeigte sich deutlich, dass für sehr viele neu erschiene eng-

gelöscht. Mit Ablauf des Jahres 2019 wurden rund 10.000 Katalogisate für die Datenbank Lynda gelöscht, da der Verlag auslief.

damit verbundenen Katalogarbeiten erbracht. Laufende Revisions- und Abschreibungsmaßnahmen haben die Zahl der korrekturbedürftigen Katalogisate weiter sinken lassen. Die Anpassung der Katalogdaten im Hinblick auf den neuen Katalog+ wurde fortgesetzt. Bei 8.869 (2017: 11.538) Titeldatensätzen wurden die Felder zur Sprachangabe ergänzt.

lischsprachige Titel im Verbund noch keine Schlagworte vergeben waren. 125 neue Schlagworte wurde ange-
setzt (2 Sachschlagworte, 103 Personenschlagworte, 18 Körperschaftsschlagworte und 2 Schlagworte für Konferenzen). Die UB Kaiserslautern beteiligte sich 2018 mit insgesamt 984 Datensätzen (2017: 1.501), davon 48 Bachelor-, 30 Master-, 18 Diplomarbeiten sowie 176 Dissertationen und 2 Habilitationsschriften. Die Gesamtzahl aller vergebenen Schlagworte belief sich auf 2882, die meisten im Fachbereich Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen (515 Schlagwörter für 157 Titel).

Die eingehenden Medien wurden in die Aufstellungssystematiken der einzelnen Fachgebiete eingeordnet bzw. im Fall der alphabetisch aufstellenden Mathematik nach einer standortfreien Systematik klassifiziert.

KLUEDO

KLUEDO

Der Dienst KLUEDO wird in der aktuellen OPUS-Version 4.6.1 angeboten und in erster Linie zur Veröffentlichung von Dissertationen und Preprints der TUK genutzt. Er enthält inzwischen 3.889 Dokumente. Im Berichtsjahr wurden 37.218 Webzugriffe mit einer durchschnittli-

chen Aufenthaltsdauer von ca. 1,5 Minuten und 78.146 Seitenaufrufe registriert, wobei Zugriffe von Suchmaschinen nicht eingerechnet sind. Es wurden 19.570 Downloads durchgeführt.

Fachbereich	Zugang 2019	Bestand 02/2020
Distance and Independent Studies Center (DISC)	16	40
Fachbereiche A + RU + BI (undifferenziert)	3	86
Fachbereich Architektur	1	3
Fachbereich Bauingenieurwesen	6	50
Fachbereich Biologie	14	118
Fachbereich Chemie	8	312
Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik	10	131
Fachbereich Informatik	24	826
Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik	49	297
Fachbereich Mathematik	15	1059
Fachbereich Physik	19	281
Fachbereich Raum- und Umweltplanung	5	65
Fachbereich Sozialwissenschaften	32	239
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	2	75
Fraunhofer (ITWM)	0	222
Universität	6	61
Universitätsbibliothek	1	24
Gesamt	212	3.889



Open Access

Das Open-Access-Team ist an der TUK bevorzugte Auskunftsstelle zum Publizieren im Open Access (OA). Dies zeigt sich an den steigenden Beratungsanfragen. Diese Anfragen beinhalten Fragen zur ORCID-ID, zur kumulativen Dissertation, zum Zweitveröffentlichungsrecht, zum Finden der passenden Zeitschrift uvm.

Das Team wurde daher im Oktober 2019 mit einer weiteren Mitarbeiterin (UB, Gehobener Dienst, 50%) verstärkt. Die Mitarbeiterin soll nach ihrer Einarbeitung die Arbeitsabläufe dokumentieren (Wiki), einen Ausbildungsplan für die UB-Azubis erstellen, die PR für den Fonds übernehmen und viele weitere unterstützende Tätigkeiten ausüben.

Im Berichtsjahr konnten unter den insgesamt 825 Artikeln der TUK 284 Open-Access-Veröffentlichungen verzeichnet werden, davon 189 in reinen goldenen OA-Zeitschriften und 95 in Hybrid-Zeitschriften. Der Open-Access-Anteil lag bei 26,7% (23% rein, 12% hybrid). Der Anteil an hybriden Publikationen verdoppelte sich im Vergleich zum Vorjahr (2018: 6%). Verantwortlich hierfür ist der Abschluss des DEAL-Wiley-Vertrages. Viele Autoren nehmen daher die OnlineOpen-Option an und publizieren kostenlos im hybriden Open Access. Seit der finanziellen Förderung von reinen Open-Access-Artikeln konnte der Anteil von goldenen Publikationen um 5,3 Prozent (OA-Anteil = Alle Publikationen im goldenen OA, hybriden OA und grünen OA) erhöht werden.

Bezogen auf die Gesamtpublikationsleistung in den jeweiligen Fachbereichen, erreichten die Fächer Physik (43%), Biologie (16%) und Elektrotechnik (14%) OA-Anteile von 73%.

Von den 189 Open-Access-Publikationen konnten 29 Publikationen über den DFG-Fonds gefördert werden, weitere fünf Artikel wurden über einen Sonderfonds der TUK finanziert, da diese die DFG-Obergrenze von 2.000 Euro überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Antragsstellung fast verdoppelt werden.

Zur Steigerung des Open-Access-Anteils fanden fünf Coffee Lectures statt. Hierbei wurden innerhalb von je 15 Minuten die Themen Antragsstellung, die Wege des Open Access, ORCID-ID und wie man ein geeignetes Journal auswählt behandelt. Insgesamt konnten 39 Teilnehmende verzeichnet werden.

Im Oktober 2019 nahm die UB wieder an der Open-Access-Week teil. Sie informierte zum Thema Open Access und stellte jeden Tag Informationshäppchen bereit.

Für die Förderperiode 2020/21 hat das Open-Access-Team ein weiteres Mal erfolgreich Drittmittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) akquiriert.

So können Angehörige der TUK bis Ende 2021 bei der Veröffentlichung von Beiträgen in reinen OA-Zeitschriften finanziell gefördert werden.

Benutzung

Bei den Dienstleistungen im Benutzungsbereich standen auch 2019 sowohl die Anforderungen der Fachdisziplinen als auch die der Studierenden als größte Nutzungsgruppe wieder im Fokus. Weitere Anknüpfungspunkte für die Serviceleistungen der UB ergaben sich aus fachübergreifenden Themenfeldern wie Internationalisierung, lebenslanges Lernen, E-Learning, Open Educational Resources sowie aus den strukturellen Entwicklungen in Forschung und Lehre (Nachwuchsring, duale Studiengänge, Graduiertenkollegs u. a.).

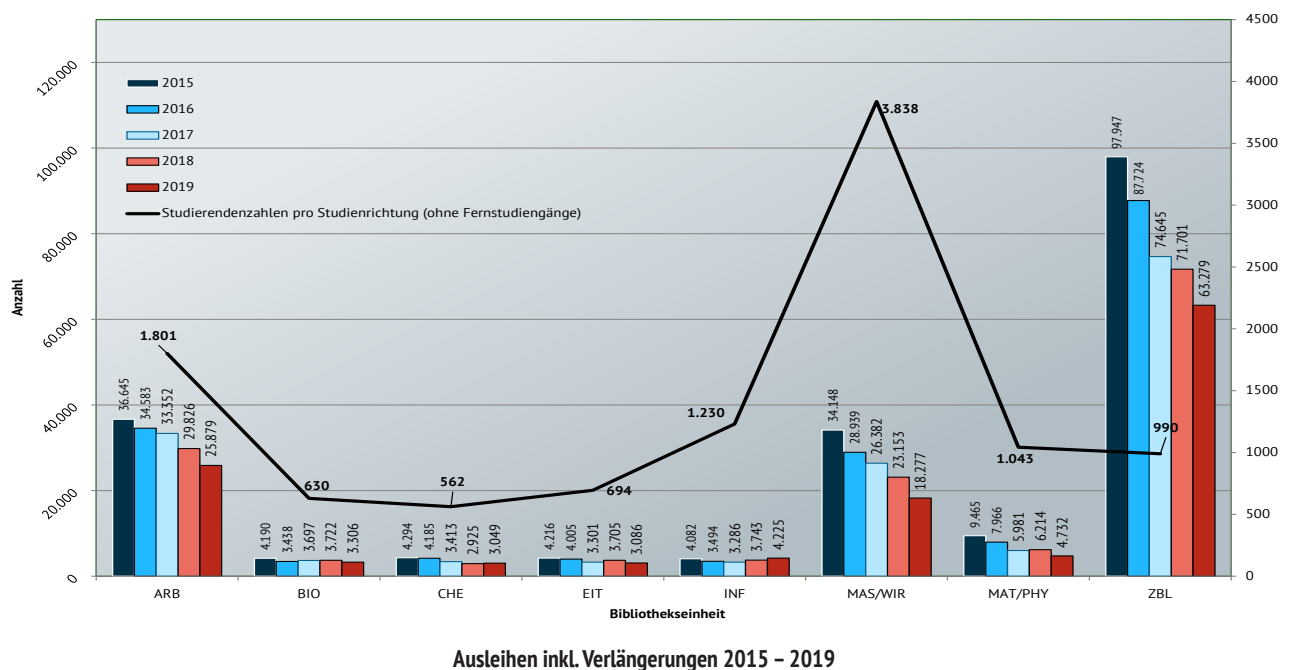
Ausleihe

Bei der Ausleihe von Printmedien ist seit einigen Jahren bei fast allen wissenschaftlichen Bibliotheken eine rückläufige Tendenz zu beobachten. So sind auch bei der UB Kaiserslautern gegenüber dem Jahr 2018 die Zahlen wieder leicht zurückgegangen. Waren es 2018 noch 144.989 Ausleihen und Verlängerungen belief sich die Anzahl 2019 auf 125.853. Gründe hierfür sind der Erwerb und die steigende Nutzung von elektronischen Ressourcen, aber auch die seit vielen Jahren schwindende Kaufkraft der Bibliothek. Allerdings werden bislang nicht in allen Fachgebieten E-Bücher flächendeckend angeboten. Vor allen Dingen kleinere Verlage tun sich immer noch schwer mit dem Angebot von E-Medien.

Als Lern- und Arbeitsort bleibt die UB auch im elektronischen Zeitalter unverzichtbar. Möglichst lange Öffnungszeiten, komfortable Arbeitsbedingungen, vielzählige und vielfältige Arbeitsplätze in allen Bereichsbibliotheken sowie eine ansprechende Lernatmosphäre sind Serviceaspekte, an denen die UB auch im letzten Jahr aktiv arbeitete.

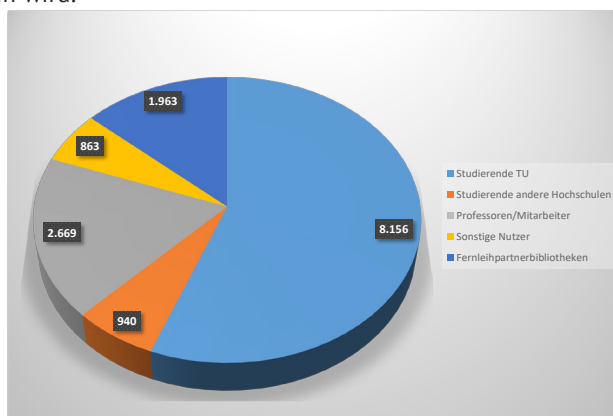
Im Bereich der Lehrbuchsammlung ging die Zahl der Ausleihen aufgrund der immer stärkeren Umstellung auf E-Books um ca. 13% zurück. Waren es 2018 32.108, belief sich die Anzahl im letzten Jahr auf 28.004. Es zeigt sich, dass trotz des mittlerweile großen E-Medienangebots in diesem Bereich das gedruckte Lehrbuch immer noch eine gewisse Rolle spielt. Insbesondere bei Prüfungsvorbereitungen werden die Printausgaben gegenüber den E-Varianten präferiert.

Angesichts der Tatsache, dass die Universitätsbibliothek Kaiserslautern ihre Bestände weitgehend in Freihandausstellung präsentiert und eine Präsenznutzung vor Ort



in keine Statistik einfließt, dokumentiert die Zahl von ca. 144.966 Ausleihen und Verlängerungen trotz eines gewissen Rückgangs gegenüber dem Vorjahr nach wie vor einen hohen Bedarf an gedruckten Medien. Der Ausleihbereich wird auch in den nächsten Jahren ein Servicebereich bleiben, der von den Nutzerinnen und Nutzern immer noch intensiv in Anspruch genommen wird.

Die Zahl der im Bibliothekssystem Aleph registrierten Benutzerinnen und Benutzern belief sich 2019 auf 14.591 (2018: 18.751), die der aktiven Nutzenden auf 6.991 (2018: 7.039).



Registrierte im Ausleihsystem

Dokumentenlieferung

Trotz der steigenden Verfügbarkeit wissenschaftlicher Literatur in elektronischer Form bleibt die Bereitstellung von nicht lokal vorhandenen Medien über den nationalen und internationalen Fernleihservice eine der zentralen Aufgaben der Bibliothek. Die UB sichert in einem deutschlandweiten Verbund von Bibliotheken die Versorgung der aktuellen und künftigen Bedarfe.

Im Berichtszeitraum wurden 2.317 Bestellwünsche von Universitätsangehörigen und Externe bearbeitet („nehmende Fernleihe“), wobei die Erledigungsquote bei fast 96% lag. Bei ca. 68% der Fälle (1.585 Bestellungen) handelte es sich um Monografienanforderungen. Von anderen Bibliotheken wurden 677 Aufsätze beziehungsweise Beiträge geliefert.

Die Abwicklung der Kopienbestellungen erfolgte weitgehend elektronisch, so dass die Lieferfristen in der Regel nur wenige Tage betragen. Allerdings durften auch 2019 aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen nur Papierkopien an die Nutzer ausgegeben werden, selbst wenn ein Aufsatz in elektronischer Form geliefert wurde.

Nachdem die Bibliothek Ende 2017 ihren Vertrag für die Elsevier-Zeitschriften auf Grund der Deal-Verhandlungen gekündigt hatte und der Zugang zur Datenbank Mitte des Jahres geschlossen wurde, blieb die Zahl der Fernleihbestellungen auf Aufsätze in Elsevier-Zeitschriften

bemerkenswerterweise relativ gering. Es wurden hier lediglich 124 Bestellungen aufgegeben (2018: 73), von denen 119 erfolgreich erledigt werden konnten.

Bei der „gebenden Fernleihe“ wurden 2.622 Bestellungen von anderen Bibliotheken angefragt (2018: 3.440). Von diesen konnten 2.394 Bestellwünsche positiv erledigt werden. Es wurden durch Buchlieferung 1.631 Bestellungen, durch Kopienlieferung 763 Bestellungen realisiert. Dies entspricht einer Erledigungsquote von ca. 91%.

Wie der Tabelle zu entnehmen ist, sinken im Bereich der Dokumentenlieferung seit einigen Jahren nicht nur die versendeten Aufsatzkopien, auch die Zahl der bestellten Kopien ist rückläufig. Auch hier handelt es sich um eine bundesweite Tendenz, die u.a. der Tatsache geschuldet ist, dass im Netz immer häufiger Open-Access-Publikationen verfügbar sind und Literatur in Kooperationsnetzwerken zur Verfügung gestellt wird.

Probleme gab es im Bereich der Dokumentenlieferung weiterhin bei der Lieferung von Artikeln aus E-Journals sowie der Bereitstellung von E-Books aufgrund der restriktiven Lizenzverträge der Anbieter. Die Bibliotheken streben gegenwärtig zeitgemäße Lizenzmodelle mit den Verlagen an und bemühen sich um eine technische und organisatorische Lösung zur überregionalen Bereitstellung von E-Books und nur elektronisch vorhandener Papers.

	Nehmend				Gebend			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
Zahl der Bestellungen	4.796	3.627	3.243	2.317	4.460	3.908	3.440	2.622
davon deutscher und internationaler Leihverkehr	4.789	3.622	3.240	2.316	4.460	3.908	3.440	2.622
davon Direktbestellungen	7	5	3	1	0	0	0	0
Erledigung gesamt	4.471	3.463	3.088	2.262	4.137	3.598	3.113	2.394
davon durch Buchlieferung erledigt	3.072	2.365	2.088	1.585	2.566	2.346	1.993	1.631
davon durch Kopie (Papier) erledigt	1.399	1.098	1.000	677	1.571	1.252	1.120	763
Nicht erledigt/nicht erledigt weitergeleitet	325	164	155	55	323	310	327	228

Präsenznutzung

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 729.586 Bibliotheksbesuche registriert, etwas weniger als im Vorjahr (2018: 791.457). Die wenigsten Nutzer wurden dabei in den Bereichsbibliothek ARUBI (2019: 26.917) und MAT/PHY (2019: 28.972) registriert. Die Ursache im Bereich ARUBI ist wohl auf die unattraktive Arbeitsatmosphäre im Container-

bau und auf fehlende Gruppenarbeitsräume in der Bereichsbibliothek zurückzuführen. Die Bereichsbibliothek MAT/PHY war mehrmals wegen Umbauarbeiten geschlossen, die Arbeits- und Gruppenarbeitsräume standen hier nur bedingt auf Teilflächen zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Die bisherigen Öffnungszeiten konnten weitgehend in allen Einheiten das ganze Jahr über konstant gehalten werden. Lediglich in der Bereichsbibliothek MAT/PHY mussten die Nutzer auf Grund der Umbau- und Renovierungsarbeiten Einschränkungen hinnehmen.

Die Universitätsbibliothek bot mit 91 Öffnungsstunden pro Woche in der Zentralbibliothek weiterhin umfangreiche Öffnungszeiten an (Montag bis Freitag bis 22:00 Uhr; Samstag 9:00 Uhr bis 22:00 Uhr; Sonntag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr).

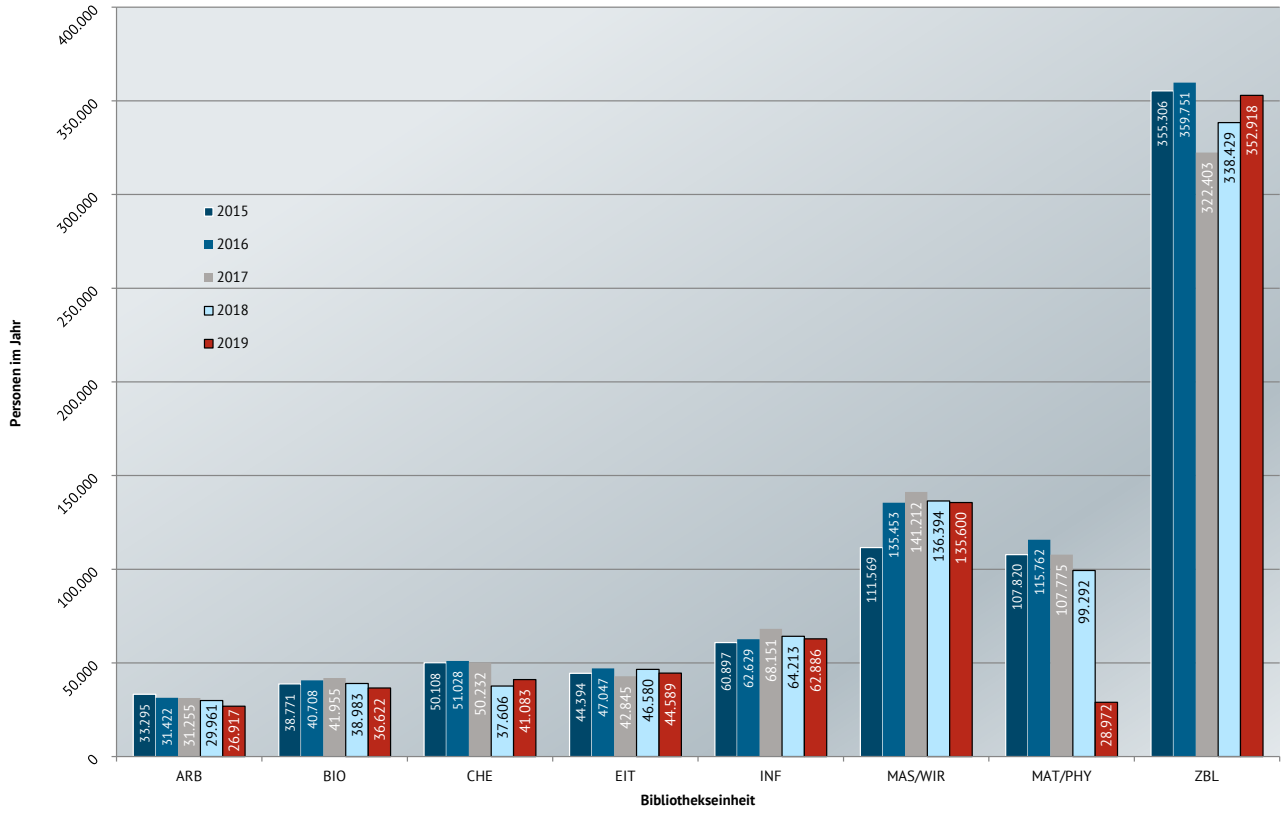
Obwohl während der Spätzeiten (Montag bis Freitag ab 18:00 Uhr) die Dienstleistungen in der Zentralbibliothek eingeschränkt sind und keine Ausleih- und Auskunftsdienste zur Verfügung stehen, wurde das Angebot auch 2019 gut angenommen. Die Spitzenzeiten lagen zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr. Am stärksten frequentiert war die Zentralbibliothek, wie auch schon in den Vorjahren zu beobachten war, zu Zeiten der Prüfungs- und Klausurphasen in den Monaten Februar/März sowie Juli/August.

Erweiterte Öffnungszeiten konnten, wie in den Vorjahren auch, für die anderen Bereichsbibliotheken ermöglicht werden. Die Nutzung der Bereichsbibliotheken

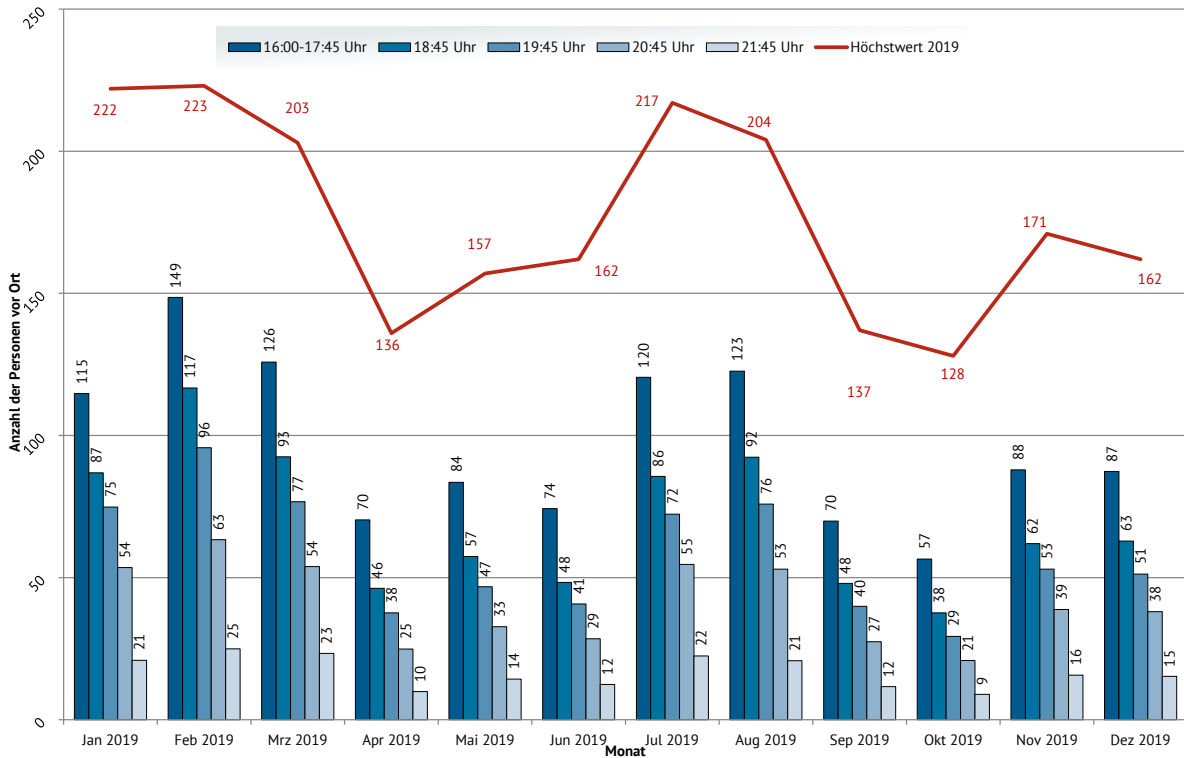
Mathematik/Physik (soweit geöffnet) sowie Maschinenbau und Verfahrenstechnik konnte montags bis freitags bis 19:00 Uhr, die der übrigen Bereichsbibliotheken bis 18:00 Uhr gewährleistet werden.

Die Sonntagsöffnung, die im August 2017 auf besonderen Wunsch der Studierenden eingerichtet wurde, konnte auch im letzten Jahr ganzjährig angeboten werden. Insbesondere während der Klausurphasen wurde die Sonntagsöffnung rege in Anspruch genommen. Wie Beobachtungen gezeigt haben, wird die Zentralbibliothek gerade an Wochenenden von ausländischen Studierenden gerne als Lernort und sozialer Treffpunkt geschätzt.

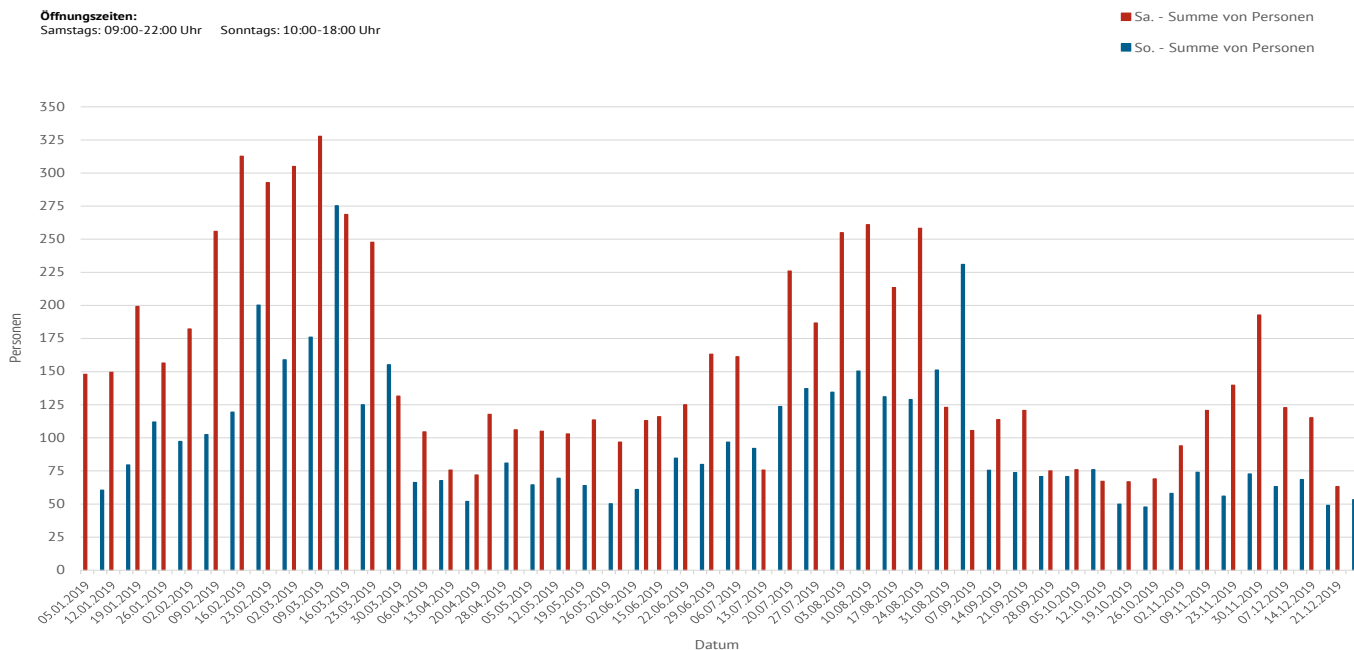
Als Dienstleistung werden möglichst lange Öffnungszeiten auch zukünftig eine hohe Priorität haben, aber in den letzten Jahren wurde es immer schwieriger gerade in den Bereichsbibliotheken aufgrund von personellen Engpässen die täglichen Servicezeiten zu garantieren. Nur aufgrund der Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Bereichen und mit Hilfe eines komplexen Vertretungsplans konnten die bisherigen Serviceangebote für alle Bereiche beibehalten werden.



Anzahl der Personen der einzelnen Bibliothekseinheiten im Jahresvergleich



Durchschnittliche Belegung der Zentralbibliothek zu Spätdienstzeiten



Wochenendnutzung 2019

Räumliche Situation

In Bezug auf die Raumsituation ist hervorzuhaben, dass im vergangenen Jahr die Umbau- und Renovierungsarbeiten in der Bereichsbibliothek Mathematik / Physik zur Einrichtung eines modernen Lernzentrums weiter fortgeschritten sind. Der Wunsch, einen Teilbereich des Bibliotheksstandortes als Wohlfühlort für die Studierenden einzurichten, wird durch die Gestaltung eines modernen Loungebereiches berücksichtigt.

Ende September konnte der nördliche Teil der Bibliothek saniert und neu gestaltet für die Nutzer wiedereröffnet werden. Der gesamte Medienbestand befindet sich in diesem Bereich. Ein Ruhearbeitsraum mit 32 Einzelarbeitsplätzen und drei Gruppenarbeitsräume konnten ab diesem Zeitpunkt wieder von den Studierenden genutzt werden. Der südliche Bibliothekflügel befindet sich seitdem in der Umgestaltungsphase und ist seither nicht mehr zugänglich.

Aufgrund nicht vorhersehbarer Bauverzögerungen konnte die ursprünglich bis zum Jahresende geplante Fertigstellung nicht realisiert werden. Zurzeit wird von einer Fertigstellung im Herbst 2020 ausgegangen. Aufgrund der Umbauarbeiten standen die Einzelarbeitsplätze und Gruppenarbeitsräume in der Bereichsbibliothek nur bedingt zur Verfügung. Die Bereichsbibliothek musste mehrmals komplett für einige Tage geschlossen werden.

Die Zahl der im Bibliothekssystem zur Verfügung gestellten Einzelarbeitsplätze belief sich 2019 auf insgesamt 841, davon 64 Computerarbeitsplätze und 214 Arbeitsplätze in 46 Gruppenarbeitsräumen.

Um in der nächsten Zeit bei der Planung eines zukunftsorientierten Bibliothekssystems größere Handlungsoptionen zu haben, wurden auch im letzten Jahr wieder größere Aussonderungsaktionen vorgenommen. Insgesamt wurden 25.004 Medien ausgeschieden (2018: 21.437).

Bibliothekseinheit	Arbeitsplätze insgesamt	davon Computerarbeitsplätze	davon Gruppenarbeitsplätze (GAR)												
			Summe GAR	GAR 1	GAR 2	GAR 3	GAR 4	GAR 5	GAR 6	GAR 7	GAR 8	GAR 9	GAR 10	GAR 11	GAR 12
Geb. 02 - ARB	49	7	0												
Geb. 12 - EIT	79	5	40	6	6	6	6	6	8	2					
Geb. 14 - BIO	62	5	24	6	6	6	6								
Geb. 32 - Service/Info	113	26	0												
Geb. 32 - SoWi	137	3	0												
Geb. 36 - INF	109	6	44	7	6	4	6	7	6	4	4				
Geb. 42 - MAS/WIR	144	5	34	6	6	6	6	4	6						
Geb. 48 - MAT/PHY	54	2	12	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	0	0
Geb. 54 - CHE	94	4	60	6	6	6	6	6	6	12	6	6			
Summe	841	63	214												



Universitätsbibliothek » Recherche » Zentrale Information » Beratung

FRAGEN SIE UNS

Sie haben Fragen oder wünschen eine Beratung? Gerne sind wir Ihnen behilflich (ausgenommen medizinische Auskünfte und Hilfe bei Rechts- und Steuerfragen). Wir antworten Ihnen innerhalb von 24 Stunden (außer Wochenende und Feiertage).

Zentrale Information

Kompetent, zuverlässig und schnell hat die Zentrale Information im Jahr 2019 knapp 4.000 Anfragen ihrer Nutzerschaft beantwortet. Neben den klassischen Fragen zur Nutzung der E-Medien (13%) und Fernleihe (13%) war auch die Durchführung von formalen Recherchen (15%) stark nachgefragt. Die meisten Fragen (22%) allerdings beziehen sich auf den technischen Support. Nach wie vor agiert die Zentrale Information auch als „Ersatzstelle“ für den Infopoint des RHRK, der nur sehr eingeschränkte Öffnungszeiten anbietet.

Die meisten Anfragen erreichten die Zentrale Information zur Mittagszeit zwischen 11 und 14 Uhr. Leider war gerade diese Zeit aufgrund von Personalknappheit häufiger unterbesetzt. Zum einen konnte eine Elternzeit-Stelle nicht besetzt werden, zum anderen musste das Personal auch Mittagspausenvertretungen in anderen Bereichen abdecken.

Der meist genutzte Anfragekanal war die persönliche Beratung, gefolgt von der telefonischen. Wie auch in den Jahren zuvor ist die größte Nutzergruppe, die die Beratung der Zentralen Information in Anspruch genommen hat, die der Studierenden (49%), gefolgt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (18%). Überraschend nutzten fast genauso viele Gäste (16%) die Kompetenz der Zentralen Information.

Die Universitätsbibliothek bietet in ihrem Portfolio u. a. das Angebot „Book a librarian - Individuelle Beratung“. Hier wird nach Terminvereinbarung eine Beratung auf den persönlichen Informationsbedarf der Nutzerinnen und Nutzer abgestimmt. Die Zentrale Information übernimmt die Koordinierung und hat auch fast alle Beratungen selbst durchgeführt. Zudem wird speziell für das Literaturverwaltungsprogramm Citavi eine Fragestunde zu festen Terminen angeboten.

Das Aufgabenspektrum der Mitarbeiterinnen der Zentralen Information umfasst neben der Auskunftstätigkeit die Erstellung von Informationsmaterial sowie Rechercheanleitungen und Hilfetexte zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur leichteren Nutzung der Angebote der Bibliothek. Zudem übernimmt das Team die Pflege und Aktualisierung zahlreicher Webseiten. Als Arbeitsinstrument wird ein eigenes, stets aktuell gehaltenes Wiki genutzt.

„Fragen Sie uns!“ Die Zentrale Information informiert und berät zu den Dienstleistungen und Angeboten der gesamten Universitätsbibliothek. Vor allem werden auch Antworten auf komplizierte Anfragen und spezielle Wünsche und Probleme gefunden.

Kurs- und Beratungsangebot

Das inzwischen breite Angebot an Kurs-, Lehr- und Beratungsaktivitäten der Bibliothek reicht von der Vorstellung der allgemeinen Bibliotheksservices, der Literaturrecherche in den gedruckten und elektronisch zur Verfügung stehenden Informationsquellen über die kritische Bewertung und Verwaltung von Literatur und Informationen bis hin zu Informationen zum richtigen Zitieren. Es richtet sich an alle Angehörigen der TUK sowie weitere Interessierte.

Die Mehrheit des wissenschaftlichen Bibliothekspersonals sowie Mitarbeitende aus unterschiedlichen Abteilungen der UB (u. a. Zentrale Information, Fernleihe, Ausleihe, Bereichsbibliotheken) übernehmen, neben ihren Haupttätigkeiten, die Durchführung der Kurs-, Lehr- und Beratungsaktivitäten als Querschnittsaufgabe.

Wie im vergangenen Jahr mussten durch personelle Veränderungen die Verantwortlichkeiten innerhalb des Teams erneut angepasst werden. Dank der Bereitschaft des Personals, zusätzliche Veranstaltungen und Aufgaben zu übernehmen, war es möglich, einen Großteil des Dienstleistungsspektrums weiterhin anbieten zu können.

Die Gesamtzahl der 2019 durchgeführten Kursveranstaltungen, Beratungen und Führungen verringerte sich geringfügig gegenüber der Zahl des Vorjahres von 181 auf 162. Gründe für diese Entwicklung sind neben den zuvor beschriebenen personellen zusätzlich auch strukturelle Veränderungen des Dienstleistungsangebotes. Um die Bedürfnisse der Hauptzielgruppe, der Studierenden, besser erfüllen zu können, wurden einige Veranstaltungen innerhalb des Wintersemesters 2018/19 in das Jahr 2018 vorverlegt. Das Dienstleistungsangebot wurde mit einer Zahl von 3.250 Teilnehmenden im Jahr 2019 ähnlich stark nachgefragt wie 2018 mit 3.539 Personen.

Die Kooperation mit den Fachbereichen und anderen Einrichtungen der TUK konnte 2019 weiter vertieft werden. Etwa ein Drittel der durchgeführten Veranstaltungen wurden als fachspezifisch angepasste, im Curriculum verankerte Veranstaltungen angeboten. Die Anzahl der Personen, die daran teilgenommen haben, entspricht der gleichen prozentualen Größenordnung. Die Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Sozialwissenschaften, Biologie und Chemie wurde erfolgreich weitergeführt, mit den Fachbereichen Informatik, Bauingenieurwesen sowie Architektur konnten neue begonnen werden.

Im Fachbereich Sozialwissenschaften wurde die Kooperation mit den Fachgebieten Politikwissenschaften, Sportwissenschaften, Pädagogik und Philosophie weiter gepflegt. Die Kursanzahl verringerte sich geringfügig von 29 (2018) auf 25 (2019). Eine wichtige, seit langem bestehende Zusammenarbeit mit dem Fachbereich betrifft das Propädeutikum der Integrativen Sozialwissenschaften. Die Konzeption des in Verantwortung der UB liegenden Präsenz- und Onlineteils des Propädeutikums erfährt dabei eine ständige Anpassung, es wurde auch 2019 wieder rege genutzt.

Die seit einigen Jahren für die Fachbereiche Biologie und Chemie angebotene, sehr gut angenommene, eigenständige Veranstaltungsreihe „Beschaffung von und Umgang mit Literatur“ besteht aus vier Einzelterminen und einer Abschlussklausur. Für die Teilnahme und dem erfolgreichen Abschluss erhalten die Studierenden 1 ETCS-Punkt. Beide Veranstaltungsreihen wurden auch im letzten Jahr wie gewohnt im Sommersemester erfolgreich durchgeführt.

Die Veranstaltungen „Citavi – Einführung“ sowie „Richtig zitieren & Plagiate vermeiden“ wurden vom Fachbereich Informatik erneut im Rahmen von Lehrveranstaltungen nachgefragt. Weiterhin wurden für Masterstudierende des Fachbereiches Bauingenieurwesen zwei Lehrveranstaltungen zum Thema Quellenarbeit und Publikation sowie ein Workshop zur Einführung in das Literaturverwaltungsprogramm Citavi im Rahmen der Vorlesungsreihe „Wissenschaftliche Methoden“ angeboten. Für das Lehrgebiet Geschichte und Theorie der Architektur wurde neben Führungen in der Bereichsbibliothek eine Veranstaltung zum Thema wissenschaftliches Arbeiten angeboten.

Unter der Bezeichnung „Fit to Study“ bietet die Bibliothek schon seit Jahren regelmäßig während der Vorlesungszeit eine Vielzahl von Kursen auf Basis freiwilliger Teilnahme an. Dank der Kooperation mit dem DISC-Selbstlernzentrum: Diemersteiner Selbstlertage (DSL) kompakt und dem Patent- und Informationszentrum Rheinland Pfalz (PIZ) konnte das Programm inhaltlich um die Themen Selbst- und Zeitmanagement sowie Schutz von Innovation erweitert werden. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Kursanzahl geringfügig von 29 (2018) auf 26 (2019). Die temporäre Verminderung des Angebotsspektrums aufgrund fehlender Personalressourcen sowie die geringe Nachfrage bei dem fachspezifischen Rechercheangebot

sind als Ursachen zu nennen. Mit dem Kurs „Und ich google jetzt einfach alles?“ wurde ein neues Themengebiet in das Programm aufgenommen. Die Veranstaltungen zur Literaturverwaltung und zum richtigen Zitieren waren auch im letzten Jahr die am meisten nachgefragten Kurse innerhalb des „Fit to Study“ Programms.

Die Einführungsveranstaltung „Erste Orientierung – Das Wichtigste in einer Stunde“ ist aus Sicht der Bibliothek sehr wichtig und häufig der erste aktive Kontakt mit der UB als einer zentralen Einrichtung der TUK. Die 2018 in der Konzeptionsgruppe begonnene Neuausrichtung zur Steigerung der Attraktivität der Veranstaltung konnte durch das Engagement der Beteiligten 2019 positiv umgesetzt werden. Aufgrund der direkten Kommunikation mit den Lehrverantwortlichen der Mathematik-Vorkurse, den Geschäftsführerinnen einiger Fachbereiche und der Einbeziehung der Fachschaften wurde die Veranstaltung teilweise fachspezifisch angepasst und die Anzahl der Teilnehmenden gegenüber dem Vorjahr konnte bei gleicherbleibender Veranstaltungsanzahl fast verdoppelt werden. Die Erstsemesterführungen in den Bereichsbibliotheken – eine verkürzte Variante der Ersten Orientierung – wurden ähnlich stark nachgefragt wie im vergangenen Jahr. Gleichermaßen verhielt es sich mit den englisch- und deutschsprachigen Einführungsveranstaltungen, die

in Kooperation mit der Abteilung für Internationale Angelegenheiten (ISGS) durchgeführt wurden.

Die angebotenen Einzelberatungsgespräche „Book a Librarian“ und auch die Citavi-Fragestunde wurden wie bisher gut angenommen.

Für das zeit- und ortsunabhängige Lernen wurden neue E-Tutorials erstellt. Hier stand insbesondere der Katalog mit seinen weitreichenden Suchmöglichkeiten und Filterfunktionen, der Nutzung des Bibliothekskontos und der Buchvormerkung im Fokus. Die durch die Evaluation durch Studierende sowie Mitarbeitenden eingegangenen konstruktiven Feedbacks konnten noch nicht vollständig eingepflegt werden.

Die Kooperation mit dem Distance and Independent Studies Center (DISC) für den Masterstudiengang Brandschutzplanung wurde auch 2019 erfolgreich durchgeführt. Der dreistündige Veranstaltungsblock zu den Themen: Richtig zitieren & Plagiate vermeiden, Einführung in Citavi und wichtige Fachdatenbanken des Studiengbietes fand wie geplant an zwei aufeinanderfolgenden Freitagen während der Präsenzphase im März statt.

Anzahl	Minuten	Veranstaltungsart	Teilnehmende
162	11.940	Veranstaltungen	3.250
181	14.685	Veranstaltungen	3.539
44	2.400	Führungen	812
48	2.485	Führungen	763
23	2.490	Fit to Study	195
29	3.210	Fit to Study	213
6	345	Propädeutikum Integrative Sozialwissenschaften (früher: BAMA)	210
7	510	Propädeutikum Integrative Sozialwissenschaften (früher: BAMA)	289
2	45	(Erstsemester-)Begrüßung	800
2	30	(Erstsemester-)Begrüßung	1.000
50	4.565	Angebote nach Rückfragen aus dem/in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich	1.030
56	5.210	Angebote nach Rückfragen aus dem/in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich	1.031
23	925	Book a Librarian/Fragestunde Citavi	25
20	1.185	Book a Librarian/Fragestunde Citavi	21
7	630	Methodentraining (Schulen)	113
4	360	Methodentraining (Schulen)	70
7	540	Sonstiges (Personalschulungen, Schulungen während Events)	65
15	1.695	Sonstiges (Personalschulungen, Schulungen während Events)	152

■ 2019
■ 2018

Neben den Angeboten für Angehörige der TUK bietet die UB für Schülerinnen und Schüler sogenannte Methodentrainings an, in der grundlegende Kenntnisse zur Literaturrecherche und Bewertung von Literaturquellen vermittelt werden. Einige Gymnasien und berufsbildende Schulen nutzen dieses Angebot seit Jahren regelmäßig.

Die TUK führte im Sommersemester erneut das Orientierungsstudium TUKzero durch. Die Bibliothek unterstützte das Programm dieses Mal mit Einführungsveranstaltungen.

Ausbildung

Die Universitätsbibliothek bildete auch im Jahr 2019 im Beruf Fachangestellte bzw. Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (FaMI) sowie im Beruf Buchbinderin bzw. Buchbinder aus.

Anfang Juli 2019 haben zwei Auszubildende ihre Ausbildung als FaMI erfolgreich nach zwei Jahren abgeschlossen. Im August wurde im selben Bereich eine weitere Auszubildende neu eingestellt. Zudem legten zwei Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr erfolgreich ihre Zwischenprüfung ab.

Betreut werden die FaMI-Auszubildenden durch zwei Mitarbeiterinnen des gehobenen Dienstes sowie das Personal in den jeweiligen Abteilungen.

PR & Marketing

2019 hat die UB sich wieder bei zahlreichen Veranstaltungen präsentiert und das Gesamtangebot der TUK unterstützt.

Die erste Veranstaltung, am 31.01.2019, war direkt in einen großen Kontext, das Literaturfestival der Stadt Kaiserslautern eingebunden. Präsentiert wurde der Cyber-Thriller „Zernetzt“ von Anselm Rodenhausen. Der Autor ist Jurist und spezialisiert auf die Beratung von Netzwerkbetreibern und Tech-Unternehmen. In dem Wissenschafts-Thriller geht es über die Macht und Kontrolle von sozialen Netzwerken. Zu Beginn der Lesung hat der Autor auch Verbindungen zur TUK beleuchtet, z. B. das Thema Künstliche Intelligenz und Ethik, das u. a. auch Thema der Diskussionsrunde im Anschluss der Lesung war. In Ergänzung der üblichen Pressearbeit der TUK wurde die Lesung im Programmheft des Literaturfestivals der Stadt sowie auf einer Pressekonferenz vorgestellt.

Aufgrund des sehr großen Interesses und Nachfrage

Am 08. Mai 2019 wurde zum fünften Mal der „Tag der aufgeschobenen Hausarbeiten“ unter Federführung der Universitätsbibliothek an der TUK durchgeführt. Das Programm dieser Veranstaltung entstand in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sozialwissenschaften sowie dem DISC. Die Universitätsbibliothek bot im Rahmen dieser Veranstaltung das Seminar „Richtig zitieren & Plagiate vermeiden“ sowie „Literaturverwaltung – Citavi“ an.

Neben der betrieblichen Ausbildung bietet die Universitätsbibliothek zusätzlich jedes Jahr Praktikumsplätze für alle interessierten Personen an (2019: 3 Praktikanten), die den Beruf des/der „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek“ kennenlernen möchten. Auch die Einbandstelle beteiligt sich bei der Durchführung von Praktika. Die Plätze sind generell begehrt und stark nachgefragt von anderen FaMI-Ausbildungseinrichtungen, Praktikantinnen und Praktikanten von Schulen aus dem Raum Kaiserslautern sowie von Personen, die sich beruflich neu orientieren möchten und von verschiedenen Bildungsträgern betreut werden.

zum Angebot der Dhammakaya-Meditation im letzten Berichtsjahr war am 21. Februar 2019 zum zweiten Mal ein buddhistischer Mönch des Wat-Phra-Dhammakaya-Klosters in der Universitätsbibliothek zu Besuch und hat erneut einen Meditationskurs angeboten. Auch dieses Mal waren beide Termine innerhalb weniger Stunden ausgebucht. Die Teilnehmerzahl war auf 10 Personen pro Kurs begrenzt. Grundsätzlich ist eine Kooperation für beide Seiten vorstellbar, um die Veranstaltung in unregelmäßigen Zeitabständen zu wiederholen.

Wie bereits auch in den Jahren zuvor stellte sich die Universitätsbibliothek am Welcome-Day den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor. Im Audimax wurde in einer kurzen PowerPoint-Präsentation die Serviceangebote für die Mitarbeitenden unter dem Motto „Die Bibliothek – Ihr Partner für Information und Wissen“ präsentiert. Anschließend hatten die ca. 100 neuen Kolleginnen und Kollegen Gelegenheit, am Informationsstand mit der UB ins Gespräch zu kommen und offene Fragen zu klären.

Ca. 3000 Studieninteressierte waren am 21. Mai 2019 zu Besuch an der TUK, um sich über angebotene Studienfächer und den TUK-Studienort zu informieren. Die Universitätsbibliothek war mit einem Informationsstand auf dem Campus aktiv dabei und hat potenziellen neuen Studienanfängern während eines Rundganges durch die Zentralbibliothek einen ersten Eindruck vom wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

Eine außergewöhnliche Veranstaltung findet immer in den Sommerferien statt. Am 18. Juli 2019 waren wieder die Uni-Kids zu Besuch. Im Rahmen der Kinderferienbetreuung für Kinder von Universitätsangehörigen, Uni-Erlebnis für Kids, waren 27 Kinder in der Bibliothek und haben sich mit dem Thema „Rund ums Geld, vom Tauschhandel zum Euro, alte europäische Währungen“ beschäftigt.

Ein besonderer Gast war am 19. August 2019 in der UB – eine Mitarbeiterin der University of Architecture Civil Engineering and Geodesy Sofia (Bulgarien). Sie arbeitet in Sofia im „International Office“ und war zu Besuch bei der ISGS, die eine vergleichbare Einrichtung an der TUK ist. Um die TUK besser kennen zu lernen, war sie u. a. einen Nachmittag in der UB. Ihr wurde neben einem Rundgang auch die Nutzung des elektronischen Angebotes vorgestellt, für das sie sich sehr interessiert hatte.

Ebenfalls im August trafen sich 18 Alumni des Fachbereiches Informatik an ihrer alten Wirkungsstätte. Neben einem Campusrundgang und einem Vortrag vom Dekan des Fachbereichs waren die Alumni besonders an der Zentralbibliothek und der Bereichsbibliothek Informatik interessiert. Erinnerungen an Zettelkataloge und Mikrofiches wurden geweckt und es entstand ein sehr reger und unterhaltsamer Austausch an diesem Samstagvormittag.

Die von der Bundesagentur für Arbeit am 04.09.2019 veranstaltete Ausbildungsbörse im Fritz-Walter-Stadion bot Gelegenheit, die UB auch als Ausbildungsbetrieb für den Ausbildungsberuf der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste zu präsentieren. Bei der sehr gut besuchten Messe zeigten die Schülerinnen und Schüler großes Interesse für die bibliotheksbezogenen Berufe.

Der Schülertag der TUK bot am 07.10.2019 Mädchen die Gelegenheit, sich über die Natur- und Ingenieurwissenschaften zu informieren und in Workshops die eigenen Kompetenzen praktisch zu erproben. Die Bibliothek hatte wieder eine Smartphone-Rallye ange-

boten, die Orientierung in und um die Bibliothek der TU Kaiserslautern bot. Das Konzept ähnelt dem einer klassischen Schnitzeljagd, allerdings konnte die Rallye nur mit Hilfe eines Smartphones durchgeführt werden. 14 Schülerinnen nahmen an dem Angebot teil.

Wie auch bereits in den Vorjahren war die UB mit einem Stand bei der Erstsemesterbegrüßung am 07.10.2019 vertreten, um Studienanfängerinnen und Studienanfänger über die Dienstleistungen der UB zu informieren.

Nach einer Begrüßung durch die Uni-Leitung in den Hörsälen konnten die Neulinge anschließend durch das Foyer von Gebäude 46 schlendern und sich an den verschiedenen Ständen informieren. Der Stand der UB lockte mit einem kleinen Quiz und Preis. Die Frage an die Erstis war „Was ist ein Semesterapparat“?

Im Bereich Ausbildung fand eine Veranstaltung zur Berufsorientierung statt, die zentral von der Abteilung Personal organisiert wurde. Am 06.11.2019 waren 25 Schülerinnen und Schüler der IGS Otterberg in der Bibliothek, um sich über den Beruf Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste zu informieren.

Im Wintersemester war die Universitätsbibliothek bei den beiden Kick-off-Veranstaltungen der Fernstudierenden eingebunden. An zwei Samstagen (09.11.2019 und 23.11.2019) konnte die UB mit einem Informationsstand ca. 1000 Fernstudierende mit ersten Informationen zur Bibliothek, speziell zum Angebot ihrer elektronischen Medien und deren Nutzungsmöglichkeiten versorgen. Zudem wurden bei jeder Veranstaltung offene Vorträge mit konkreten Tipps für die Nutzung der Angebote der UB für Fernstudierende unter dem Motto „Auf einen Kaffee mit der UB: Wie nutze ich die Bibliothek?“ angeboten.

„Gewinne Deine Motivationstüte“ am Stand der UB beim TUK-weiten Gesundheitstag für Studierende am 21.11.2019. Mit dem Motto „Die Universitätsbibliothek – Dein starker Partner im Studium“ wurden Bücher, gedruckt und elektronisch, zu den Themen Gesundheit, Entspannung und Ernährung präsentiert. Zudem konnten die Studierenden ihr „Köpfchen“ trainieren und beim Spiel „Train your Brain“ ein Kreuzworträtsel lösen. Die Antworten waren in den mitgebrachten Büchern zu finden.

Am 21.11.2019 hat die Bibliothek eine Führung durch die Zentralbibliothek exklusiv für Mitarbeiterinnen und

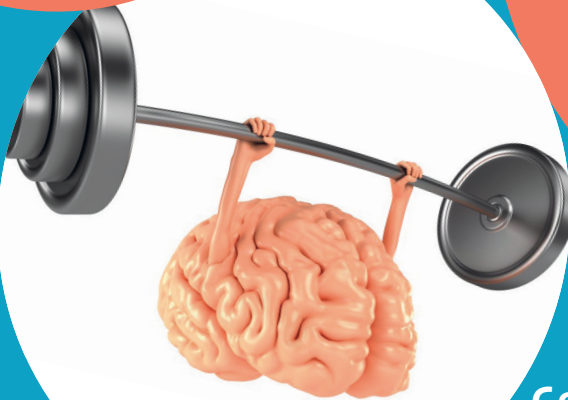
Mitarbeiter der TUK angeboten, die auch im Inhouse-Seminar-Programm der TUK mitaufgenommen ist. Neben der Führung wurden das Online-Angebot präsentiert sowie neue Dienstleistungen und aktuelle Planungen der UB vorgestellt. Dieses Veranstaltungsformat wird bereits seit einigen Jahren angeboten. Der Kreis der Teilnehmenden ist immer sehr klein, allerdings kann während der Veranstaltung sehr individuell auf die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingegangen werden, was immer zu einer sehr gelungenen Veranstaltung führt. Der zeitliche Aufwand ist sehr hoch, aber der „Werbeeffekt“ dieser Veranstaltung ist ein wichtiger Baustein für die positive Wahrnehmung der UB in den einzelnen Fachbereichen und Abteilungen der TUK.

Neben der Veranstaltungsplanung ist die Abteilung PR & Marketing auch für die Druckerzeugnisse sowie die Außendarstellung der Universitätsbibliothek verantwortlich. Auf der Homepage der UB werden regelmäßig aktuelle Einträge veröffentlicht. Als weiteren Marketing- und Informationskanal nutzt die Bibliothek Facebook, die beiden Infoscreens in der Zentralbibliothek, Campus-TV sowie die Rundmails TUK-weit.





Habt ihr auch
manchmal das
Gefühl alles
dreht sich
im Kreis?!



Gewinne deine Motivationstüte!



Personelle Änderungen



Beschäftigungsende 2019

Bibl.-Beschäftigte	Elke Kraus
Bibl.-Ausbildung*	Andrea Ohlinger
Bibl.-Ausbildung*	Saskia Schütz
Bibl.-Beschäftigte	Laura Wessel
Bibl.-Beschäftigte	Joan Ferschinger
Bibl.-Beschäftigte	Dr. Désirée Griesemer
Bibl.-Beschäftigte	Doris Baldauf-Thamm

Beschäftigungsbeginn 2019

Bibl.-Beschäftigte	Andrea Ohlinger
Bibl.-Beschäftigte	Saskia Schütz
Bibl.-Ausbildung*	Clarissa Mai

* Fachgestellte bzw. Fachgestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

Impressum

Redaktion

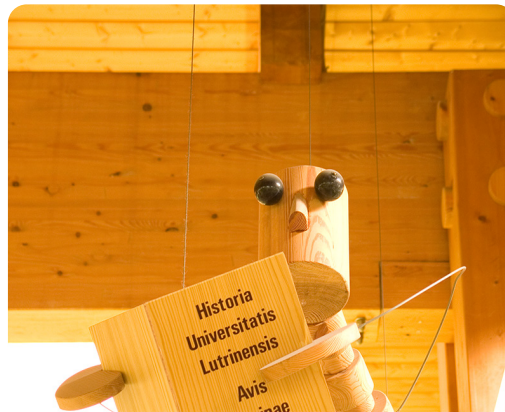
Ralf Werner Wildermuth
Carsten Wagner

Layout

Carsten Wagner

Fotos

iStockphoto
Thomas Koziel
Hans-Werner Ginkel
Iris Haffner
Alexandra Frein



Die einzelnen Beiträge wurden von den jeweils verantwortlichen Leiterinnen und Leitern verfasst.



www.ub.uni-kl.de/die-ub/ub-berichte-und-praesentationen/

Anschrift

Technische Universität Kaiserslautern
Universitätsbibliothek
Postfach 2040
67608 Kaiserslautern



